

Pressemappe

13. BWK-ArenaCup

13. und 14. Januar 2024



Medienpartner:



HOHENLOHER
TAGBLATT

Haller Tagblatt

Haller Tagblatt

AMTSBLATT FÜR DEN KREIS



SCHWÄBISCH HALL · GEGRÜNDET 1788

Mittwoch, 22. November 2023 - 2,80 €

Im Verbund der

SÜDWEST PRESSE

Stadt & Region



Ein Laden als Trendsetter und seiner Zeit voraus

Schwäbisch Hall. Die Allgäuerische Verkaufsstelle in Schwäbisch Hall feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Kleidung wird in Kommission genommen, Einnahmen gespendet. **Schwäbisch Hall Seite 10**

Über Straßen, Meere und Gleise

Michelfeld. Die Spedition Kübler erreicht beim BSK-Award in der Kategorie Schwertransport den ersten Platz. Damit geht die Trophäe zum dritten Mal an das Unternehmen. **Wirtschaft Seite 13**

C-Junioren zaubern wieder in der Halle

Ilshofen. Der BWK-Arena-Cup bringt am 13. und 14. Januar wieder hochkarätige U15-Teams nach Hohenlohe. Zum Starterfeld gehören auch drei ausländische Mannschaften. **Sport Seite 27**



Service und Notdienste Seite 12
Fernsehen Seite 24
Oberregionaler Sport Seiten 25, 26



Alle News zu jeder Zeit gibt es auf dem Nachrichtenportal **swp.de** und den sozialen Kanälen **Facebook** und **Instagram**.

Das Wetter



In dieser Woche werden die Karten langsam neu gemischt. Polarität versucht immer öfter bei uns durchzudringen und nach kurzer Milderung könnte am Wochenende tatsächlich auch der erste Schnee ein Thema werden. Heute bleibt es trocken, teils aber leider mit hochnebelartigen Wolken. Stellenweise setzt sich im Tagesverlauf auch die Sonne durch, bei 1 bis 4 Grad.

So erreichen Sie uns:
Abo-Service: 0791 404-360
aboservice.sho@swp.de
Anzeigen: 0791 404-260
anzeigen.sho@swp.de
Redaktion: 0791 404-410
redaktion.hata@swp.de
HT-Shop: 0791 404-0
shop.hata@swp.de
Ticketservice: 0791 404-121
swp.de/hallertagblatt

74503 Schwäbisch Hall, Postf. 100350
Nummer 270 - 236. Jahrgang - € 3,85



4 100336 502805



Präsident des Zentralrats der Juden beehrt Schwäbisch Hall

Unter verschärften Sicherheitsvorkehrungen und in Anwesenheit lokaler Prominenz aus Politik und Gesellschaft hat sich Dr. Josef Schuster

Dienstagabend im Goldenen Buch der Stadt Hall verewigt. Im Anschluss ist der Präsident des Zentralrats der Juden zu einem Gesprächsabend zum

Thema „Jüdisches Leben in Deutschland“ im Haus der Bildung begrüßt worden. **Mehr dazu morgen**

FOTO: URBAN ARX

Kommentar

Jacqueline Westermann zur Haushaltskrise



Gegen die Wand

So langsam scheint es der Ampel zu dämmern, was das Haushalts-Urteil bedeutet – und was da noch an Arbeit in den kommenden Wochen auf die Bundesregierung zukommen dürfte. Zusammengefasst kann man wohl sagen: Mit vollem Risiko gefahren – und voll gegen die Wand. Dabei gab es genug Warnschilder. Mehr als ein Bericht des Bundesrechnungshofs legte den Finger in die Kredit-Buchungswunde und meldete verfassungsrechtliche Bedenken an.

Doch bleibt keine Zeit für weiteres Atempel-Gejammer, es braucht jetzt schnelle Entscheidungen, die für einen gültigen Haushalt 2023 sorgen und Nachverhandlungen über den Etat für 2024 ermöglichen. Und das alles mit weniger Milliarden – in Zeiten, die eigentlich nach Milliardeninvestitionen schreien. Für den aktuellen Haushalt wird es kaum möglich sein, bereits verplante Ausgaben umzuschichten, um die Riesenlücke im Wirtschaftsstabilisierungsfonds nachträglich zu stopfen. Die Ampel sollte also schleunigen einen Nachtragshaushalt für dieses Jahr aufstellen – auch wenn sie dafür zugeben muss, dass die Notlage(n) anhalten und die Schuldenbremse nicht eingehalten werden konnte.

Vorerst weniger Züge

Stuttgart 21 Auslieferung für Regionalverkehr verzögert sich.

Stuttgart. Bis Dezember 2025 hätten eigentlich 80 neue Züge mit modernster Signalelektronik zur Verfügung stehen sollen. Nun müssen sich Fahrgäste im Regionalverkehr in Baden-Württemberg gedulden. Bei der Auslieferung durch den Hersteller Alstom werde es zu erheblichen Verzögerungen kommen, teilte das Verkehrsministerium mit. „Das Land geht derzeit davon aus, dass bis zur Teilbetriebnahme von Stuttgart 21 von Alstom 14 zugelassene Doppelstockfahrzeuge ausgeliefert werden“, hieß es. **dpa**
Südwestschau

US-Präsident Biden erwartet Freilassung der Geiseln

Gaza-Krieg Offenbar sollen bis zu 100 Personen gegen 300 palästinensische Gefangene ausgetauscht werden. In einem Teil des Gebiets sollen fünf Tage die Waffen schweigen.

US-Präsident Joe Biden rechnet mit einer baldigen Freilassung von Geiseln im Gazastreifen. Man sei „sehr nah dran“ an einer Abmachung, sagte Biden. „Wir könnten also einige dieser Geiseln sehr bald nach Hause bringen. Aber ich will nicht ins Detail gehen.“ Biden mahnte allerdings, dass nichts erreicht sei, bevor es tatsächlich erreicht sei. Im Moment sehe es aber „gut“ aus. Der Kommunikationsdirektor des Nationalen Sicherheitsrats, John Kirby, erklärte, man arbeite „sehr, sehr hart“ an

der Freilassung. Alle seien „hoffnungsvoll“. Zu diesem heiklen Zeitpunkt werde man aber nichts sagen, was eine Einigung gefährden könne. Man müsse sehr vorsichtig damit sein. Schon einmal sei man nah an einer Einigung gewesen, habe aber dann aber nicht geschafft, „über die Ziellinie zu kommen“. Ein Deal hänge vom israelischen Kriegskabinet ab, das noch zustimmen müsse.

Der israelische Regierungschef Benjamin Netanjahu erklärte, es gebe „Fortschritte“. Zuvor hatte Vermittler Katar an-

gegeben, eine Einigung sei „so nah wie nie zuvor“. Auch Hamas-Chef Ismail Haniya erklärte, dass ein Abkommen über eine Waffenruhe mit Israel in Sicht sei.

Aus Kreisen der Hamas und des islamischen Dschihad hieß es, dass beide Organisationen den Bedingungen für eine Waffenruhe zugestimmt haben. Das vorläufige Abkommen sieht demnach 300 Palästinenser, darunter Frauen und Kinder, aus israelischen Gefängnissen entlassen. **dpa/afp**

Angriffe nur für sechs Stunden am Tag eingestellt werden.

Im Gegenzug sollen nach den Angaben der Vertreter von Hamas und Islamischem Dschihad zwischen 50 und 100 der von der Hamas festgehaltenen Geiseln freigelassen werden, darunter israelische Staatsbürger und Menschen anderer Nationalitäten – allerdings keine Armeeangehörigen. Im Austausch würden demnach 300 Palästinenser, darunter Frauen und Kinder, aus israelischen Gefängnissen entlassen. **dpa/afp**
Themen des Tages Seite 2

Fonds für Preisbremsen gesperrt

Etat Urteil des Verfassungsgerichts betrifft auch Topf zur Milderung der Energiekrise.

Berlin. Infolge des Karlsruher Haushaltsurteils hat das Finanzministerium auch einen Stopp im Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) für die Energiepreisbremsen verhängt. Alle weiteren Ausgaben für das laufende Jahr würden gesperrt, hieß es am Dienstag aus Ministeriumskreisen. Aber: „Die Auszahlung der Energiepreisbremsen im Jahr 2023 ist nicht betroffen“, hieß es. In einer Anhörung von Sachverständigen im Haushaltsausschuss war deutlich geworden, dass auch der Energiepreisbremsen-Fonds wohl vom Karlsruher Urteil betroffen ist.

Das Finanzministerium hatte bereits zuvor eine Haushaltsperre für Zahlungsverpflichtungen in der Zukunft verhängt. In den meisten Ministerien sind deren konkrete Folgen noch

nicht abzusehen. „Wir prüfen die Auswirkungen auf alle Programme und haben die Projektträger bereits informiert“, so eine Sprecherin des Landwirtschaftsministeriums. Im Umweltministerium können aufgrund der Sperre ab sofort keine Verträge mehr geschlossen, Zuwendungen bewilligt oder andere finanzielle Verpflichtungen eingegangen werden.“ Das

Ministerium prüfe, welche Vorhaben, die noch in 2023 starten oder verlängert werden sollten, von der Sperre betroffen sind. In Fällen „unabweisbaren Bedarfs“ werde man um Freigabe der Mittel durchs Finanzministerium bitten. In Ausnahmefällen sei dies möglich, hieß es dort. **gwb/dpa**

Kommentar
Thema des Tages Seite 3

Sachbeschädigung aus Leidenschaft

„Fußball ist unser Leben, denn König Fußball regiert die Welt“, sang der letzte deutsche Kaiser gemeinsam mit seinen Nationalmannschaftskameraden vor der Heim-WM 1974. Die späteren Weltmeister um Franz Beckenbauer, Bertie Vogts, Gerd Müller und Paul Breitner konnten nicht singen und waren dennoch ganz oben in den Charts. Eine Gemeinsamkeit mit zahlreichen Pop-Größen der Neuzeit. Im Gegensatz zu diesen konnten sie aber hervorragenden Fußball spielen – eine Tugend, die man sich wiederum von den aktuellen

Mannschaften, männlich wie weiblich, mal wieder wünschen würde.

So schön nationale Erfolge auch sind, nichts beschäftigt Fußballfans mehr als ein Derby ihres Vereins. Werder Bremen gegen den Hamburger SV, Union gegen Hertha Berlin – und dann ist da natürlich noch das Revierderby. Wer wissen will, was Schalke 04 gegen Borussia Dortmund für die Fans bedeutet, muss sich einfach nur folgende Nachricht vor Augen führen:

Ein Schalke-Fan im thüringischen Gotha hat laut Polizeiangaben Kabelbrücken von einer Baustelle entfernt – weil sie schwarz-gelb waren. An dem freigelegten Kabel entstand ein Schaden von über 6000 Euro. In Anlehnung an die Kultserie „Simpsons“ ein kleiner Vorschlag für eine zusätzliche Bestrafung des Übeltäters: Lasst ihn 30 Mal auf eine Tafel schreiben: „Es gibt in diesem Jahr kein Derby, weil wir in der 2. Liga spielen.“ **Dominik Guggemos**



Bosnien Politiker spricht von Trennung

Sarajevo. Der bosnische Serbenführer Milorad Dodik erwartet eine „friedliche Trennung“ Bosnien-Herzegowinas in zwei Einzelstaaten. „Leider wird es Bosnien Epilog sein, dass es sich friedlich trennt“, sagte Dodik am Dienstag zum 28. Jahrestag des Dayton-Abkommens, mit dem der Bosnienkrieg beendet wurde. „Es ist klar, dass wir uns auf diesem Weg befinden, und dass der Zug den Bahnhof verlassen hat und es kein Zurück gibt“, ergänzte Dodik. **afp**

Chefärzte Wechsel im Diakoneo

Seite 11



Dr. Thomas Gier ist ein Mediziner, der in Hall in der Schweiz wohnt.

Herrmann holt sich Double

Tischtennis Die Bezirksmeisterschaften 2023 der Damen und Herren sind in Michelfeld ausgetragen worden.

Michelfeld. Der TTC Gnadenberg organisierte die Meisterschaften der Bezirksmeisterschaften 2023 der Damen und Herren in Michelfeld ausgetragen worden.

Als einziger der 12 Bezirke in Verband konnten die Bezirksmeister bei den Damen in drei und bei den Herren in fünf Leistungsklassen ermittelt werden. Dies zeigt den Stellenwert der Tischtennis-Sportarten im Bezirk Hohenlohe. Die Spieler mit den höchsten TTR-Punkten spielten im A-Feld. In den A- und B-Feldern wurde der Modus jeder gegen jeden gewählt, während in den C-Feldern zunächst Gruppenspiele und danach K.o.-Spiele bis zum Finale ausgetragen wurden.

Bei den Damen A setzte sich die favorisierte Jessica Herrmann (SV Westgartshausen) vor ihre Mannschaftskolleginnen Eike Mühlbacher und Jana Bräuner (SpVgg Satteldorf) durch. Im Feld der Damen B entschied jeweils ein mehrgewonnener Satz über die Platzierungen. Siegerin wurde Karli Köhler (TTC Gnadenberg) vor Beatrix Köhnen (SV Westgartshausen) und Juli Hesse (TSV Neuenstein). Die Doppelkonkurrenz der Damen A und B wurde zusammen ausgetragen. Es siegte das eingespielte Vordoppelpaar Jessica Herrmann und Eike Mühlbacher vom SV Westgartshausen vor Beatrix Köhnen und Karli Köhler. Auf den 3. Platz kamen Jana und Nina Bräuner. Bei den Damen C siegte Ranja Idler (SSV Geiselfeld) vor Nina Bräune (SpVgg Satteldorf).

Im Feld der Herren A gewann der top gesetzte Pascal Köhle (TSV Neuenstein) vor seinen Vereinskameraden Noel Fran und William Robert Pegg (SpVgg Satteldorf). In der Doppelkonkurrenz A setzten sich die Neuensteiner Arthur Rannaud und Noel Fran vor der Satteldorfer Kombination Pascal Köhle und William Robert Pegg durch. Drei Spielern gelang das Double aus Einzel- und Doppel: Jessica Herrmann vom SV Westgartshausen bei den Damen A, Ranja Idler vom SSV Geiselfeld bei den Damen C und Rainer Trommler vom VfB Bad Mergentheim bei den Herren E.

Info: www.tttbw.de/hohenlohe



Die Tischtennis-Berzksmeisterschaften wurden in der Michelfelder Turnhalle ausgetragen.

Alles was Rang und Namen hat

Fußball Der BWK-Arena-Cup in Ilshofen hat wieder ein renommiertes Starterfeld beisammen. Auch drei ausländische Topclubs schicken ihre U15 nach Hohenlohe. Von Viktor Taschner

Die Fußballfans in Hohenlohe dürfen sich wieder auf ein Highlight im Januar freuen. Denn bereits zum 13. Mal wird in der Ilshofener Arena Hohenlohe der BWK-Arena-Cup ausgetragen – und auch dieses Mal ist das Starterfeld des U15-Nachwuchsturniers exzellent bestückt. „Es hat etwas gedauert mit der Zusage, aber Manchester City ist jetzt auch dabei“, freut sich Organisationschef Dario Cairo. Der Förderverein für die Jugend und des Sports in Ilshofen ist für das Turnier verantwortlich. „Der Förderverein ist eigenständig und nicht Teil des TSV Ilshofen“, betont Cairo, der seit Sommer auch kein Amt mehr beim TSV bekleidet.

Gespielt wird am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Januar. Neben dem amtierenden Champions-League-Sieger aus England schicken auch wieder Benfica Lissabon (Turniersieger 2020) aus Portugal und Red Bull Salzburg aus Österreich ihre C-Jugend nach Hohenlohe.

Komplettiert wird das 15-köpfige Teilnehmerfeld mit deutschen Vorzeigeklubs, allen voran Rekordmeister Bayern München, dessen U15 die vergangene Austragung gewonnen hat. Aber auch die anderen inländischen Vertreter gehören zur höchsten Kategorie: Borussia Dortmund, RB Leipzig, VfB Stuttgart, TSG Hoffenheim, 1. FC Köln, Borussia Mönchengladbach, Bayer Leverkusen, Hamburger SV, Eintracht Frankfurt und Mainz 05. Und natürlich wird der TSV Ilshofen mit seiner U15 versuchen, als Underdog für eine Überraschung zu sorgen.

„Players Night“ am Samstag

Was die Organisation angeht, ist es für die Macher des BWK-Arena-Cups leichter geworden. Zum einen spielt Corona überhaupt keine Rolle mehr. 2021 und 2022 musste das Turnier wegen der Pandemie ausfallen, 2023 wurde das Turnier wieder neu gestartet. „Und wir haben das Catering dieses Mal an eine Firma vergeben. Dann müssen wir uns darum auch



Jugendfußball auf höchstem Niveau möchten die Teams auch beim 13. BWK-Arena-Cup in Ilshofen zeigen. Die C-Junioren ermitteln am 13. und 14. Januar ihren Sieger.

Foto: Archiv/Joachim Mayershofer

nicht selbst kümmern“, erklärt Cairo. Im Langenburger Mawell-Hotel, wo die Trainer untergebracht sind, wird dieses Mal auch der Trainerabend am Freitag stattfinden. Zur „Players Night“ kommen alle am Samstagabend in der Mehrzweckhalle in Wolpertshausen zusammen.

Cairo freut sich, dass 70 Sponsoren den Cup unterstützen. „Wir haben auch jede Mannschaft vermarktet.“ Da der Jugend-Fußballcup in Gaildorf aus diesem Jahr nicht gespielt wird, werden die Fans, die hochklassigen Jugendfußball in der Halle sehen wollen, nach Ilshofen kommen. Rund 3000 Zuschauer fasst die Arena Hohenlohe. „Im vergangenen Jahr war die Halle schon am Samstag ziemlich voll“, erinnert sich Dario Cairo. Es werde auch wieder ein Kontingent an Freikarten für Vereine aus der Region geben.

Der Ball rollt aber nicht nur am Wochenende in der Arena. Bereits am Freitag wird zum einen

das Stahl-Azubi-Turnier mit zehn Firmenteams ausgetragen. Und beim Hartmut-Layer-Cup der U13 ab 14.30 Uhr gehen ebenfalls viele namhafte Mannschaften von Bundes- und Zweitligisten sowie die Lokalmatadore des TSV Ilshofen und des FSV Hohenlohe auf das Feld. Die beiden Wettbewerbe am Freitag dienen nicht nur dem sportlichen Wettkampf, sondern auch der Öffentlichkeitsarbeit als „Generalprobe“ für den BWK-Arena-Cup in den darauf folgenden zwei Tagen.

Man darf also gespannt sein, ob die Bayern ihren Titel verteidigen können, wie sich deutschen Teams im Vergleich mit der ausländischen Konkurrenz schlagen und wer vor allem in ein paar Jahren auch mal in der Bundesliga, Champions League und Nationalmannschaft zu sehen sein wird. Denn beim BWK-Arena-Cup haben schon etliche Stars von heute ihre Hallenschuhe geschürft: Kai Havertz, Florian Wirtz, Leroy

Sané sind nur drei Beispiele einer langen Liste an aktuellen Profispielern.

Info: Online-Tickets ab dem 1. Dezember unter bwk-arena-cup.de.

Wer kann junge Fußballer aufnehmen?

Die Organisatoren des 13. BWK-Arena-Cups in Ilshofen suchen noch zehn bis zwölf Gastspieler. Wer Interesse hat, meldet sich per E-Mail an gaesteltern@bwk-arena-cup.de mit Kontaktdaten und Adresse. Das Turnier für C-Junioren-Fußball findet am 13. und 14. Januar statt. Gastspielern müssen mindestens zwei Spieler aufnehmen (maximal zwei Übernachtungen von Freitag bis Sonntag), zur Halle und zur Players Night fahren und Frühstück anbieten sowie eventuell am Freitag ein Abendessen. Gastfamilien erhalten freien Eintritt und Verzehrgutscheine.

Was war da los?

„Mache keine halben Sachen“

Nach einer Leidsenszeit geht es für Tim Richter momentan wieder bergauf. Der Fußballer des TSV Ilshofen verletzte sich in der Vorbereitung am Knie und fiel einige Wochen aus. Erst Mitte der Vorrunde konnte der 22-Jährige wieder eingreifen. Am vergangenen Wochenende war er der Matchwinner für den TSV, denn Richter erzielte beim 4:2-Auswärtssieg in Löchgau die ersten drei Treffer für die Ilshofener. Der umjubelte Dreifach-Torschütze blickt auf die Partie zurück.

Herr Richter, war das Ihr erster Dreierpack in der Karriere?

Tim Richter: Es waren sogar meine ersten Tore überhaupt nach vier Jahren im Herrenbereich. Ich dachte mir, wenn ich schon treffe, dann mache ich keine halben Sachen (lacht). Ich habe natürlich viele Glückwünsche vom Team erhalten. Sie haben gesagt, dass ich es verdient habe. Es hat sich sehr gut angefühlt.

Sind Sie nach ihrer langen Verletzung mit einem Bänderriss im Knie jetzt wieder bei 100 Prozent?

Ich denke, dass ich noch nicht bei 100 Prozent bin, weil mir in der zweiten Halbzeit die Luft fehlt. Unser Trainer Michael Hanne mann sieht das von außen, dass ich nach 70, 80 Minuten dann pumpen muss. Ich habe nach meiner Verletzung auch noch kein Spiel über die volle Distanz gemacht. Die zwei Spielzeiten zum Winterpause muss ich noch in der Rückrunde vollkommen fit zu sein.

Alle drei Tore in Löchgau von Ihnen waren sehenswert. Welches war aus Ihrer Sicht das Schönste?

Für mich persönlich war es das 1:0. Der Winkel war spitze, aber ich habe den Ball perfekt getroffen, sodass er über den Torwart ins lange Eck ist.

Es war der dritte Sieg in Folge für Ilshofen in der Landesliga. Was macht die Mannschaft so stark?

Charakteristisch sind alle Top. Wir verstehen uns nicht nur auf dem Platz, sondern auch menschlich super. Diese menschliche Geschlossenheit ist ein wichtiger Faktor. Nach zwei turbulenten Jahren im Verein ist es wichtig, dass wir uns stabilisieren. Und wir haben jetzt schon 28 Punkte nach der Vorrunde, das hätte zu Beginn jeder von uns unterschrieben.

Was ist möglich für den TSV, der Abstand zu Relegationsplatz 2 sind nur noch fünf Punkte...

Wir wollen jeden Sieg mitnehmen und dann schauen, wofür es reicht. Aber prinzipiell geht es für uns als Mannschaft darum, einen gesicherten Mittelfeldplatz zu erreichen. Dazu sind wir auch auf einem guten Weg. Und für mich persönlich geht es darum, weiterhin gute Leistungen zu zeigen. Es macht mir sehr viel Spaß, in Ilshofen im offensiven Mittelfeld spielen zu können.

Die Zuversicht zahlt sich aus

Ring Die RG Hall/Wüstenrot siegt 23:16 in der Landesliga beim ASV Schorndorf II.

Schorndorf. Mit 25:11 hatte man die zweite Mannschaft des Bundesligisten ASV Schorndorf vor eigenem Publikum geschlagen. Im Rückkampf sollten die Schorndorfer stärker auflaufen, spekulierte man auf RG-Seite. Doch es scheint, dass die erste ASV-Mannschaft genügend Ressourcen bindet, sodass die RG mit Zuversicht in der Sporthalle Grauhalle in Schorndorf auflief.

Die ersten vier Kämpfe brachten alle vier volle Mannschaftspunkte ein. In den beiden leichtesten Gewichtsklassen dominierten die Kämpfer der RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot. Andreas Schneider (57 Kilo) und

Rahmatullah Hussein (61 Kilo) brachten acht Teampunkte bei. Schneider besiegte Mirhamza Malekzai auf Schultern. Hussein besiegte Ali Qorbani mit 7:10 Punkten. Da der Schorndorfer mit Übergewicht auf die Matte ging, waren weitere vier Mannschaftspunkte gesichert.

Auch die beiden schwersten Gewichtsklassen gingen an die RG. Arthur Hild kam in der Klasse bis 98 Kilo kampflos zu den Punkten. Dimitrij Dommie ließ Ioannis Bakalidis keine Chance und legte diesen in der ersten Minute auf die Schultern. Somit stand es nach vier Kämpfen 0:16 für die Kampfgemeinschaft aus

Schwäbisch Haller und Wüstenrot Ringer.

Zwei Teamneulinge mussten allerdings klare Niederlagen einstecken. Laurence Kurz (66 Kilo) und Noah Becher (75 Kilo-A) hatten ihren Schorndorfer Kontrahenten nicht entgegengesetzt und mussten die technische Überlegenheit von Alexander Schlee und Florian Robert Levy anerkennen. Die technische Überlegenheit von Arthur Bezer war im Gegenzug ebenfalls ungefährdet. Gegen Can-Noah Manz konnte in der Klasse bis 71 Kilo keinen Punkt erzielen.

In der Klasse 75 Kilo-B erwischte Lutz Dietrich einen

schlechten Kampfabend. Dietrich musste gegen Nico Alexander Thum auf die Schultern. Maurilio Rideiro durfte in seinem ersten Auftritt für die erste Mannschaft gegen Benjamin Nülle antreten. In der Klasse bis 86 Kilo konnte der Schorndorfer den Halter Ringer auf die Schultern legen. Der Gewinner des Kampfabends war diesmal Denis Pries. Pries rang Jerome Bordon mit 1:15 Punkten nieder und brachte nochmal drei Teampunkte zum Endstand von 16:23 bei.

Info: Die RG wird am Samstag Nendlingen in der eigenen ASV-Halle begrüßen. Kampfbeginn wird 19.30 Uhr sein.

Zwei Siege für Tura-Damen

Untermünkheim. Die Volleyballdamen des Tura Untermünkheim empfingen am vergangenen Sonntag sehr starke Gegner in der Kuchertalhalle. Im ersten Spiel durften sich die Untermünkheimerinnen mit der punktgleichen Mannschaft aus Niederstetten messen. Dank der geschlossenen Mannschaftsleistung verbuchten die Gastgeberinnen einen 3:0-Sieg (25:13, 25:13).

Im zweiten Spiel wartete die sehr erfahrene Mannschaft der SG Talheim/Unterguppenbach auf den Tura. Das Spiel startete direkt mit einem sehr druckvollen Satz durch die Volleyballerinnen

den der Spielgemeinschaft. Anders lief es hingegen in den weiteren beiden Sätzen, in denen die Tura-Damen so viel Druck auf die Gegnerinnen ausübten, dass sie beide Sätze für sich entscheiden konnten. Untermünkheim gab aber den vierten Satz trotz Führung noch ab. Dank starker Zuspielleistung druckvollsten cleversten Angriffen, starker Abwehr und guten Blockaktionen gelang der Satzgewinn für den Tura zum 3:2-Sieg (22:25, 25:13, 25:23, 24:26, 15:11). Mit zwei Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter aus Neudau steht der Tura auf Tabellenplatz 2 in der Bezirksliga.

Fußball Haller B-Jugend siegt in Löchgau

Löchgau. Die U17 der Sportfreunde Schwäbisch Hall ergatterte die nächsten drei Punkte in der Verbandsstaffel und klettert in der Tabelle weiter nach oben. Die Haller gewannen beim TV Löchgau mit 2:1. In der 25. Minute konnten die Haller den ersten Fehler in der Löchgauer Defensive nutzen, Lukas Schmelzele erzielt das 1:0. Schmelzele erhöhte nach 52 Minuten auf 2:0. Löchgau verkürzte in der 63. Minute nach einer Standardituation. Die Haller gewinnen insgesamt verdient.



Batholomees siegt im Schnellschach

Der Haller Tahir Bartholomees (13) von der Post-SG-Schachabteilung hat bei den Deutschen Amateur-Meisterschaften im Schnellschach in Dinkelsbühl seine Wertungsgruppe gewonnen. Mit acht Siegen und nur einem Unentschieden blieb er in neun 15-Minuten-Partien ohne Niederlage. Das ist sein bislang größter Triumph in seiner Schachlaufbahn. Bartholomees ist Stammspieler bei der Post-SG in einer Erwachsenenliga.

Online Lokalsport



www.sport.de/sport/online-lokalsport/

Der Trainer Wolf Giesecke mit den
Medallengewinnerinnen Gerlinde
Urban (links) und Renate Hof-
mann. Fotos: Hartmut Hummel

MASTERS



„Wir starten für die kleinste Metropole der Welt“

Schwimmen Das Team der TSG Hall gewinnt bei den deutschen Masters-Meisterschaften drei Medaillen. Zudem fällt es mit seinem T-Shirt-Spruch auf. *Von Hartmut Hummel*

Fast 1500 Aktive aus 314 Vereinen und mehr als 5000 Starts: Ein solch großes Starterfeld gab es bei deutschen Kurzschwimmmeisterschaften der Masters noch nie. Auch die Schwimmerinnen und Schwimmer der TSG Hall trugen zu diesem Rekord bei, denn noch nie waren die Haller bei deutschen Schwimmmeisterschaften in so großer Mannschaftsstärke vertreten. Sechs Frauen, Danika Bader (AK 25), Simone Jessensky (AK 35), Marion Finkbeiner (AK 35), Gerlinde Köhler (AK 60), Renate Hofmann (AK 70), Gerlinde Urban (AK 75) und vier Männer, Paul Klusmann (AK 20), Michael Streckert (AK 35), Wolf Giesecke (AK 55) und Hartmut Hummel

(AK 65) stellten sich 22-mal der nationalen Konkurrenz in den verschiedenen Altersklassen. Darüber hinaus war die TSG mit sechs Staffeln vertreten. Eigens für diesen Wettkampf ließ die TSG blaue T-Shirts anfertigen, die auf dem Rücken mit der Aufschrift „Wir starten für die kleinste Metropole der Welt“ versehen waren. Das hatte natürlich zahlreiche Nachfragen von Sportlern aus anderen Vereinen zur Folge und so konnten die Haller mit ihren Erläuterungen nebenbei noch Werbung für die schöne Stadt Schwäbisch Hall machen. Es war bei diesem großen Andrang nicht verwunderlich, dass ein Platz unter den ersten drei und damit der Gewinn einer Me-

daille in diesem Jahr besonders schwierig zu erreichen war. Um eine Chance auf den Sieg zu haben, musste man schon nahe an die deutschen Bestzeiten in den einzelnen Altersklassen kommen, einen neuen deutschen Altersklassenrekord aufstellen oder gar eine neue europäische oder Weltbestleistung aufstellen. So gab es bei dieser Veranstaltung auch 24 neue deutsche Rekorde sowie vier Europa- und zwei Weltrekorde.

Dreimal Bronze

In diesem hochkarätigen Starterfeld schlugen sich die Sportlerinnen und Sportler aus Schwäbisch Hall recht beachtlich, denn der Trainer der Haller Masters, Wolf Giesecke, hatte sein Team besonders akribisch auf das Event vorbereitet. Diese Veranstaltung war sein letzter Wettkampf als Trainer und aktiver Schwimmer. Zum Jahreswechsel verlässt er den Verein und die Stadt Schwäbisch Hall in Richtung Stuttgart. Er konnte jedoch nicht nur mit seiner eigenen Leistung, sondern auch mit der seines Teams durchaus zufrieden sein, denn Gerlinde Urban erschwamm sich in der Altersklasse 75 eine Bronzemedaille über 50 m Brust und Renate Hofmann stand sogar zweimal auf dem Siegereck. Sie erreichte in der Altersklasse 70 jeweils den 3. Platz über 50 m Rücken und 50 m Brust. Darüber hi-

naus gab es etliche Resultate unter den Top Ten.

Insgesamt, das war im Bad zu hören, hat die SGS Hannover die Herausforderung der Organisation gut gemeistert. In der Halle herrschte während des Wettkampfs überwiegend heitere Stimmung. Ein Wermutstropfen war für viele die nicht funktionierende elektronische Anzeigetafel. Statt von der Wand konnte man die Zeiten aber im gut funktionierenden Livetime verfolgen.

Stichtwort

Die Ergebnisse der Haller Schwimmer

Wolf Giesecke (AK 55): 6. Platz 50 m Brust, 6. Platz 100 m Brust, 7. Platz 50 m Schmetterling
Renate Hofmann (AK 70): 3. Platz 50 m Rücken, 3. Platz 50 m Brust
Hartmut Hummel (AK 65): 5. Platz 50 m Brust, 6. Platz 100 m Brust
Simone Jessensky (AK 35): 7. Platz 50 m Brust, 8. 50 m Schmetterling
Gerlinde Köhler (AK 60): 8. Platz 50 m Brust, 9. Platz 50 m Rücken
Gerlinde Urban (AK 75): 3. Platz 50 m Brust
4x50 m Freistil Frauen: 5. Platz (Köhler, Finkbeiner, Hofmann, Urban)
4x50 m Lagen Frauen: 9. Platz (Bader, Urban, Jessensky, Finkbeiner)
4x50 m Lagen Männer: 9. Platz (Streckert, Hummel, Klusmann, Giesecke)

Wenn es läuft, dann läuft es

Tischtennis Die Verbandsliga-Männer des TTC Gnadtental gewinnen das Nachholspiel gegen den TSV Neuenstein mit 9:3.

Michelfeld. Eigentlich wäre die Verbandsliga-Vorrunde schon abgeschlossen gewesen, doch die Partie der Gnadtentaler gegen Neuenstein wurde auf den vergangenen Samstag verschoben, was sozusagen eine an diesem Wochenende exklusive Verbandsliga-Partie.

Das Endergebnis von 9:3 für die Gnadtentaler ist überraschend deutlich. Den Gastgebern gelang fast alles – und das, obwohl die Partie leicht in eine ganz andere Richtung hätte kippen können.

Nach zwei Doppeln stand es 1:1. Lukas Petermann und Felix Müller im Doppel 3 kämpften leidenschaftlich gegen Unal Akin und Felix Traub, wehrten im vierten Satz einige Matchbälle ab, schafften es aber nicht in den Entscheidungssatz. Nahezu zeitgleich schlich am Nachbartisch Gnadtental Spitzenspieler Lukas Kramer in Richtung Bande, um sich mit Mannschaftsführer Klaus Mack zu besprechen. Kramer hatte den ersten Satz gegen Bruno Lehmann gewonnen, lag im zweiten mit 4:5 hinten. „Irgendwas ist mir in die Leiste gefahren“, berichtete er hinterher. Sein rechtes Knie war ohnehin schon dick getupft, jetzt sah es danach aus, dass er nicht mehr weiterspielen kann. Lukas Kramer dehnte und streckte sich in der Behandlungspause, entschied sich dann dafür, es zu probieren. Lehmann gewann Satz zwei mit 12:10, Kramer wirkte dabei angeschlagen, die Bewegungen waren unruhig.

Mit vollem Risiko

Im dritten Satz stand er einen halben Meter hinter dem Tisch, dafür aber fest. Und er drohte seinem Kontrahenten die Bälle um die Ohren. Mit vollem Risiko nahm Lukas Kramer besonders die Rückhandbälle und jeder einzelne landete auf der gegenüberliegenden Tischhälfte. Bruno Lehmann war höchst genervt, vor allem von sich selbst. Beim Stand von 0:10 rief er: „Wie kann man nur so schlecht spielen?“ Im Tischtennis gibt es das unge-

schriebene Gesetz, dass niemand, der 10:0 führt, das 11:0 forciert. Aber einen Punkt abschenken ist auf höherem Niveau auch nicht üblich. „Ich habe ihm den Ball einfach rübergespielt“, meinte Kramer, doch Lehmann war so entnervt, dass er einen leichten Fehler produzierte und die Null-Satz-Niederlage mit den Worten „Jetzt habe ich es geschafft!“ quittierte. „Ein 11:0 in der Verbandsliga ist schon ungewöhnlich, mit Verletzung ist es eine absolute Ausnahme“, meinte Klaus Mack.

Aus der Reihe getanz

Kramer gewann sogar den vierten Durchgang und damit die Partie. Es war der Startschuss für sechs Vier-Satz-Siege des TTC Gnadtental. Im Zweifel gelang den Gnadtentalern immer der entscheidende Punkt. Juri Grauer besiegte Neuensteins Spitzenspieler Pascal Köhler, der früher selbst für den TTC im Einsatz war, und auch Kramer ging angeschlagen an den Tisch und schaffte den Sieg gegen Köhler.

Aus der Reihe tanzte Andreas Kircher: Gnadtental Nummer 5 entnervte Florian Krüger gar in drei Sätzen. Auf der Rückhand hat Andreas Kircher einen Anti-Top-Belag. Dieser Belag ist nicht griffig, sondern glatt. Trifft ein stark rotierender Ball auf diesen Belag, wird die Rotation nahezu vollständig neutralisiert. Nicht viele spielen mit dieser Art Belag. Florian Krüger kam mit den von Krüger zurückgespielten Bällen überhaupt nicht zurecht.

Nach etwas mehr als zweieinhalb Stunden hatte Gnadtental mit 9:3 gewonnen. Damit schließt der TTC die Vorrunde mit 17,5 Punkten ab, steht damit auf dem Abstiegselegationsrang 8. Neuenstein ist direkt davor platziert, hat aber in der sehr ausgeglichenen Spielklasse bereits 11:9 Zähler. Durch den Zugang von Matteo Loss hoffen die Gnadtentaler aber darauf, in der Rückrunde den Relegationsrang noch verlassen zu können. *ru*



Lukas Petermann (links) und Felix Müller bei ihrem Doppel gegen Neuenstein. Foto: Ralf Müller



„Wir starten für die kleinste Metropole der Welt“ steht auf den Shirts der Haller Schwimm-Mannschaft. Foto: Hartmut Hummel

STICHWORT METROPOLE

„Schwäbisch Hall, die wahrscheinlich kleinste Metropole der Welt“ ist ein Film von Tilman Jörg und Ingo Böcher aus dem Jahr 2007. Die Tourismus- und Marketing GmbH der Stadt entwickelte damals eine Werbekampagne. Zu der dieser Film passte. Er wurde zeitweise auch beim Neubürgerempfang der Stadt präsentiert. Den Titel „Kleinste Metropole der Welt“ hat Schwäbisch Hall allerdings längst nicht exklusiv. Mehrere Städte werden so bezeichnet oder werben mit dem Slogan, besonders aber Gern in der Schweiz. Allerdings ist die Stadt am gleichnamigen See mit seinen rund 200 000 Einwohnern fast fünfmal so groß wie Schwäbisch Hall.

Jugendfußball Gastfamilien werden gesucht

Iishofen. Wer beim 13. BWK-Arena-Cup in Iishofen Gastfamilien machen will, meldet sich per E-Mail an gaesteltern@bwk-arenacup.de. Das Turnier für C-Junioren-Fußballer findet am 13. und 14. Januar statt. Gasteltern müssen mindestens zwei Spieler aufnehmen (maximal zwei Übernachtungen von Freitag bis Sonntag), zur Halle und zur Players Night fahren und Frühstück anbieten sowie eventuell am Freitag ein Abendessen. Gastfamilien erhalten freien Eintritt und Gutscheine. *jom*



Geißelhardt gewinnt Fünf-Satz-Krimi

Die Oberliga-Volleyballer des SV Geißelhardt haben den TSV Ellwangen nach einer hochklassigen, intensiven Partie mit 3:2 besiegt. Damit verbessern sie sich auf Rang 7. *Bericht folgt* *Foto: Ralf Müller*

Schach SK Hall siegt doppelt

Schwäbisch Hall. Die Frauen des SK Schwäbisch Hall haben bei ihrem Heimwettkampf beide Partien gewonnen. Gegen Doppelbauer Kiel gab es einen klaren 6:0-Erfolg, doch gegen den überraschend stark aufgestellten Tura Harkasbeide mussten die Hallerinnen sehr lange kämpfen, ehe der 3,5:2,5-Sieg feststand. In der Tabelle bleibt der SK Schwäbisch Hall verlustpunktfrei. Auch Baden-Baden, Solingen und Hamburg haben 8:0 Punkte. *Bericht folgt.*

Ringen Niederlage für RG Hall/Wüstenrot

Heilbronn. Die Ringer der RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot haben ihren letzten Auswärtskampf der Landesliga-Saison 2023 verloren. Sie unterlagen bei der zweiten Mannschaft der Red Devils Heilbronn mit 9:21. Neben vier kampflosen Punkten für Arthur Beser konnte auch Andreas Schneider vier Punkte durch einen Schultersieger beisteuern. Arian Gerold gewann knapp nach Punkten, alle anderen Kämpfe gingen für die RG verloren. Diese bleibt auf Rang 4.

KLAR!

DIE JUGENDZEITUNG

Anmeldungen ab heute möglich

Angebote Für die Ferienprogramme am Heimbacher Hof und an den Schulen gibt es ein neues Anmeldedetail.

Schwäbisch Hall. Auch 2024 werden von der Stadt Schwäbisch Hall wieder in allen Ferien Ferienprogramme am Spiel- und Kulturhaus Heimbacher Hof und an den Schulen angeboten. Für die Anmeldung setzt die Stadtverwaltung ab sofort auf das Anmelde-Tool „Feripro“. Mit der modernen Software werden zum einen die Abläufe in der Verwaltung verbessert, zum anderen profitieren Familien von einer einfacheren Bedienung und bekommen unmittelbar Auskunft, ob ihre Anmeldung erfolgreich war oder ob sie auf der Warteliste stehen, schreibt die Stadt.

Unter <http://schwaebischhall.feripro.de> können Familien stöbern und überlegen, welches der angebotenen Programme infrage kommt. Ein Video wird durch die neue Software dirigieren.



„Schiff Ahoi“ war das Motto des Ferienprogramms am Heimbacher Hof 2019. Foto: Archiv

Mit Einführung des neuen Anmelde-Tools ändert sich auch das Anmeldeverfahren für die Ferienprogramme 2024: Für die Programme am Heimbacher Hof können sich Familien mit Wohnsitz in Hall ab heute, Freitag, 15. Dezember, 18 Uhr, anmelden. Für Familien mit Wohnsitz außerhalb von Hall ist eine Anmeldung ab 15. Januar möglich. Am Ferienprogramm an den Schulen können Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Hall teilnehmen. Anmeldungen sind ebenfalls ab heute, 18 Uhr, möglich.

Aufgrund der starken Zunahme kurzfristiger Absagen ist ein Rücktritt von den Veranstaltungen künftig nur noch in den ersten acht Tagen nach der Anmeldung kostenfrei möglich. Nach dieser Frist wird eine Stornierungsgebühr in Höhe von 15 Euro erhoben, ab 30 Tagen vor Veranstaltungsbeginn ist der volle Preis zu entrichten.

Info Fragen zu den Ferienprogrammen am Heimbacher Hof: 07 91 75 13 92, zu den Ferienprogrammen an den Schulen: 07 91 75 14 62.

Einblicke in die europäische Politik

Demokratie 90 Schülerinnen und Schüler des Erasmus-Widmann-Gymnasiums in Hall haben eine Bildungsfahrt nach Straßburg unternommen. Die Reise ist zum ersten Mal für die elften Klassen angeboten worden.

„Leitfaden Demokratiebildung“ des Kultusministeriums, der 2019 an die Schulen in Baden-Württemberg herangetragen wurde, heißt es: „Die Demokratie hat keine Ewigkeitsgarantie. Sie muss ihre Bürgerinnen und Bürger immer wieder erneut von sich überzeugen und für sich gewinnen.“ Dies ist heute kein Selbstläufer mehr.

Um einen noch stärkeren schulischen Beitrag zu dieser Mammutaufgabe zu leisten, hat das Haller Erasmus-Widmann-Gymnasium unter Federführung von Melanie Hölzel eine dreitägige Demokratiebildungsfahrt nach Straßburg ins Leben gerufen, die nun zum ersten Mal stattfindet: Ein

Wir plädieren dafür, die Reise in den zukünftigen Jahren weiter anzubieten.

Charlotte Sauselin
Teilnehmerin

Modul, das den Elftklässlern Einblick in die Funktionsweise der Europäischen Union geben und den Blick für die Errungenschaften der deutsch-französischen Aussöhnung schärfen soll.

Am Anreisetag erkundete die Gruppe aus 90 Schülern und Begleitlehrern die Festung Schoenenbourg, einen Bunker der Maginot-Linie. Die Anlagen gehörten zum Verteidigungssystem an der östlichen Grenze Frankreichs im Zweiten Weltkrieg. Der zweite Tag führte ins Herz des politischen Geschehens: das Europäische Parlament. Rainer Wieland, CDU-Abgeordneter und Parla-



Die Schülergruppe des Haller Erasmus-Widmann-Gymnasiums verfolgt auf der Besuchertribüne die Arbeit des Europäischen Parlaments in Straßburg. Dabei erleben sie auch die Simultanübersetzung in alle Amtssprachen der EU. Foto: Schule

mentsvizepräsident, nahm sich viel Zeit und beantwortete über eine Stunde lang Fragen.

Angesichts der zahlreichen globalen Krisen war er etwas verwundert, dass sich viele Schülerfragen um seinen persönlichen Werdegang und seine Arbeit als Politiker drehten. Der Abgeordnete macht sich eher Sorgen, dass „uns der Laden um die Ohren fliegt“. Debatten ums Gendern oder die Legalisierung von Cannabis lenkten nur von den wichtigen Fragen der Zeit ab – dem Erhalt von Frieden, Demokratie und

Wohlfahrt. Wieland appellierte an die Jugendlichen, sich ihrer Privilegien bewusst zu sein, sich politisch zu engagieren und für den Erhalt demokratischer Errungenschaften zu kämpfen. Im Anschluss an das Gespräch konnte sich die Gruppe auf der Besuchertribüne einen Eindruck von der Arbeit des Parlaments machen.

Nachmittags wurden dann das Altstadtviertel La Petite France und das eindrucksvolle Münster erkundet. Dabei fungierten Schüler als Reiseführer und hielten kurze Vorträge entlang der Route.

Der dritte Tag bot mit einem Europaquiz und einer Schnitzeljagd durch das Europaviertel eine unterhaltsame und lehrreiche Abschlussrunde: Europäischer Rat, Rat der Europäischen Union, Europarat – es ist nicht einfach, den Überblick über die europäischen Institutionen und Entscheidungsprozesse zu behalten. Und welche Kompetenzen hat jetzt nochmal die Kommission? Das Centre d'Information sur les Institutions Européennes (CIEE), das Besuchergruppen spielerisch durch die Komplexität des europäischen

Einigungswerks führt, weckte den Ehrgeiz der Schüler, am Ende das Quiz für sich zu entscheiden.

Charlotte Sauselin, Teilnehmerin der Bildungsfahrt, drückt sich so aus: „Das Verhältnis zwischen neu erlangtem Wissen, gesellschaftlicher und politischer Bildung einerseits und Freizeit andererseits lässt uns dafür plädieren, diese Reise in den zukünftigen Jahren weiterhin anzubieten.“

Echt schlaui

Info Autor des Textes ist Jochen Schmidt, Lehrer am EWG.

Kaisergruft und Lipizzaner

Studienfahrt 18 Schülerinnen und Schüler des Haller Gymnasiums bei St. Michael sind in Wien zu Besuch.

Schwäbisch Hall/Wien. 18 Schülerinnen und Schüler des Haller Gymnasiums bei St. Michael unternahmen kürzlich eine Studienfahrt nach Wien. Drei Stunden später als geplant kommen die Jugendlichen und ihre zwei Lehrer in der österreichischen Landeshauptstadt an. Viel Programm war die nächsten Tage angesagt. So besuchten sie die Spanische Hofreitschule und schauten bei einem Training der Lipizzaner zu.

Geschichte der Habsburger

Danach ging es weiter zur Kaisergruft. In der Kaisergruft, auch Kapuzinergruft genannt, liegen Generationen des Habsburgergeschlechts bestattet, über deren Geschichte die Schüler in einer Führung mehr erfahren. Auch der Zentralfriedhof war eine Station, auf dem zum Beispiel berühmte Musiker wie Beethoven, Schubert und Strauß, aber auch Udo Jürgens, bestattet sind. Damit war der Tag aber noch nicht zu Ende,



Die Schülerinnen und Schüler nehmen auf einer der Treppen beim Schloss Schönbrunn in Wien Platz. Foto: Schule

denn sie konnten im Burgtheater das gesellschaftskritische Stück „Kassimir und Karoline“ genießen. Auch der nächste Tag bot volles Programm: die kaiserliche Schatzkammer in der Hofburg, die Universität, der Stephansdom mit den darunter liegenden Katakomben. Nach all den zum Teil

gruseligen Geschichten in der Gruft ließen sie den Abend bei einem Besuch im Prater ausklingen. Zum Abschluss durfte noch ein Besuch des Schlosses Schönbrunn nicht fehlen.

Info Der Text stammt von Schülerin Antonia Keller.

Stadioneinlauf mit den Profis

Fußball Die U11 des TSV Ilshofen war beim Bundesligaspiel Borussia Mönchengladbach gegen VfL Wolfsburg dabei.

Ilshofen. Am 13. und 14. Januar steht wieder der BWK-Arena-Cup in der Arena Hohenlohe auf dem Programm. Im Zuge des vergangenen Cups durfte die U11 des TSV Ilshofen im April ein Bundesligaspiel von Borussia Mönchengladbach gegen den VfL Wolfsburg erleben. Mit zwölf Kids und neun Erwachsenen ging es nach Mönchengladbach.

Die Eltern durften es sich auf der Haupttribüne gemütlich machen und die Kids mit den Trainern Patrick Beck und Ronald Laber sowie als weitere Begleitung Jürgen Hofmann konnten mit in den Stadion-Innenbereich. Dort konnten sie bei der Ankunft des Mannschaftsbusses der Borussia dabei sein und die Profis begrüßen. Danach ging es für sie in die Katakomben des Stadions. Dort

gab es für jeden einen Trikotsatz (Trikot, Hose, Stutzen).

Als Highlight durften sie mit den Profis von Gladbach vor mehr als 50 000 Zuschauern auf Spielfeld einlaufen und anschließend den 2:0-Heim Sieg auf der Tribüne verfolgen.



Die jungen Fußballfans in ihren neuen Trikots. Foto: TSV

ECHT SCHLAUI

Das Europäische Parlament ist ein wichtiges Forum für die politische Debatte und die Beschlussfassung auf EU-Ebene. Die Mitglieder werden direkt von den Wählern in allen Mitgliedstaaten gewählt. Es vertritt somit die Interessen der Menschen im Hinblick auf die EU-Gesetzgebung und stellt sicher, dass die Arbeitsweise der anderen EU-Organen demokratischen Grundsätzen folgt. Das Parlament ist eines der beiden gesetzgebenden Gremien. Zusammen mit dem Rat kann es Legislativvorschläge annehmen und ändern und über den EU-Haushalt entscheiden. Ferner überwacht es die Arbeit der Kommission und der anderen EU-Einrichtungen.



Einstimmung auf die Weihnachtzeit

Unter dem Titel „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ lädt das Schwäbisch Haller Gymnasium bei St. Michael am Donnerstag, 19. Dezember, zum Weihnachtskonzert ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Haller Michaelskirche. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Gymnasiums unter gsm-sha.de. Foto: Archiv

Familientheater Auf der Suche nach Weihnachten

Künzelsau. Die Unterfränkische Landesbühne Theater Schloss Maßbach präsentiert heute, Freitag, 16. Uhr, das Familientheater „Das Sams und die große Weihnachtsstunde“ in der Künzelsauer Stadthalle. Das Stück von Paul Maar und Christian Schidlowsky ist geeignet für alle Zuschauer ab fünf Jahren. Eintrittskarten gibt es für drei Euro im Vorverkauf bei Tabakwaren Brückbauer in Künzelsau oder www.kuenzelsau.de/veranstaltungen sowie an der Tageskasse.

Figurentheater Kasper und die Wunschzettel

Schwäbisch Hall. Der Vorhang der Puppenbühne vom Prinzessin-Gisela-Theater im Haus der Bildung in Hall öffnet sich wieder am 17. Dezember um 17.10 Uhr. Zu sehen ist das Stück „Kaspers Weihnachtswünsche“ für Kinder ab vier Jahren. Weihnachten steht vor der Tür. Kasper, Trude und das Eledil verstecken Wunschzettel für den Weihnachtsmann. Der jedoch verschläft beinahe. Zum Glück wecken ihn die Kinder. Allerdings sorgen die Zettelfresser für eine ängstliche Überraschung.

Du willst selbst schreiben?

Dir macht es Spaß, Texte zu schreiben und zu fotografieren... dann komm zu unserem nächsten Treffen.

Mach mit in der Jugendredaktion!

Melde dich bei Kerstin Vizek unter Telefon: 0791 / 404-436 oder per E-Mail an: jugendredaktion.sho@swp.de

Haller Tagblatt

AMTSBLATT FÜR DEN KREIS SCHWÄBISCH HALL - GEGRÜNDET 1788

Im Verbund der
SÜDWEST PRESSE

Samstag, 23. Dezember 2023 - 2,80 €

Stadt & Region



Christbäume stehen oft schon im Advent im Haus

Ishofen. Die Nordmannstannen bleiben in der Region die beliebtesten Weihnachtsbäume. Wieder mehr gefragt sind duftende Blaufrüchten und Kiefern.
Landkreis Seite 21

Morgen mit

acht Seiten zum
Weihnachts-
Spiel 2023



Ein besonderes Turnier nicht nur für die Spieler

Ishofen. Nico Layer ist Fußballer beim TSV Ishofen und Teil des Organisationsteams des BWK-Arena-Cups. Er spricht über den Stand der Vorbereitungen.
Sport Seite 32



Service und Notdienste Seiten 12, 13
Fernsehen Seiten 56 bis 59
Überregionaler Sport Seiten 29, 30



Alle News zu jeder Zeit gibt es auf dem Nachrichtenportal swp.de und den sozialen Kanälen Facebook und Instagram.

Das Wetter



Kein Schnee, oh je! Manchen mag das passen, aber das Schmelde- und das Regenwetter dürfte niemandem gefallen. Am Samstag und an Heiligabend gibt es immer wieder Regen, dazu am Samstag auch noch Stürmböen. Die Temperaturen erreichen 4 bis 7, am Sonntag 6 bis 9 Grad. Von den beiden Feiertagen bringt vielleicht der erste etwas Sonne, sonst auch Schauer und 6 bis 10 Grad.

So erreichen Sie uns:
Abo-Service: 0791 404-360
abo-service.sho@swp.de
Anzeigen: 0791 404-260
anzeigen.sho@swp.de
Redaktion: 0791 404-410
redaktion.halltagblatt@swp.de
HT-Shop: 0791 404-0
shop.halltagblatt@swp.de
Tipp-Service: 0791 404-121
tipp.de/halltagblatt

74503 Schwäbisch Hall, Postf. 100350
Nummer 297-236. Jahrgang - E 3385



Frohe Weihnachten

Wir wünschen unseren LeserInnen und Lesern besinnliche und glückliche Feiertage!



Christen freuen sich an Weihnachten über die Geburt des Heilands. Das Weihnachtsgeschehen ist derzeit auch prominent im Foyer des Hallisch-Fränkischen Museums (HFM) in Schwä-

bisch Hall zu sehen: In einer Vitrine sind wunderschöne geschnitzte und bunt bemalte Krippenfiguren aufgebaut, die Ende des 18. Jahrhunderts angefertigt wurden. Die Hallerinnen Lore Eck-

stein (1920 - 2022) hat die Figuren dem Museum geschenkt. Bei Familie Eckstein in der Gölzinger Gasse schmückte die Krippe einst die weihnachtliche Stube.
Foto: Ufuk Arslan

Sturmtief trifft den Weihnachtsverkehr

Wetter Kurz vor den Feiertagen fallen viele Züge aus, Rettungskräfte sind im Dauereinsatz.

Hamburg/Berlin. Das Sturmtief „Zoltan“ hat den vorweihnachtlichen Reiseverkehr bundesweit kräftig durcheinander gewirbelt. Tausende Bahnreisende warteten am Freitag an den Bahnsteigen und in den Reisezentren der Bahn und hofften, ihr Ziel trotz des Sturms erreichen zu können. Vor allem in Norddeutschland, aber auch in Teilen Hessens beschädigten

umgestürzte Bäume Oberleitungen oder blockierten Strecken. Vom Norden aus führen am Freitag zunächst keine Schnellzüge nach Hannover, Kassel, Frankfurt, Stuttgart, Basel und München. Für das Wochenende rechnet die Bahn mit einer starken Auslastung der Züge - zu dem ohnehin starken Weihnachtsverkehr kämen nun Reisende hinzu, die ihre Anreise

wegen des Sturms in das Wochenende verlegen mussten. In Hamburg überspülte eine schwere Sturmböe den Hamburger Fischmarkt und die umliegenden Straßen komplett. Das Wasser stand teils hüfthoch. In Thüringen ertrank ein 64-Jähriger, der ins Wasser der Werra in Hildburghausen gefallen war. In Belgien wurde eine Frau von einem etwa 20 Meter hohen Tan-

nenbaum erschlagen, der dem Sturm nicht standhielt. In den Niederlanden starb eine 37-jährige Frau, die beim Radfahren von einem umfallenden Baum getroffen wurde. Für das bevorstehende Weihnachtswochenende empfiehlt die Bahn ihren Fahrgästen, sich vor Antritt ihrer Reise in der Fahrplanauskunft in der App „DB Navigator“ oder auf Bahn.

de zu informieren. Es sei mit vollen Zügen zu rechnen. Laut dem Deutschen Wetterdienst (DWD) verliert das Sturmtief an Einfluss, allerdings sei bis inklusive Heiligabend mit anhaltendem Regen und teils hohen Niederschlagsmengen zu rechnen.
dpa/afp

Die nächste Ausgabe dieser Zeitung erscheint am 27. Dezember.

Stille Nacht

Man muss es so sagen: Nirgendwo in Deutschland leben Gänse so unbescholtene wie in Berlin: 35 Prozent der dort Befragten gaben in einer aktuellen Umfrage an, das Weihnachtsmenü vegetarisch, 33 Prozent, es vegan zu genießen. Zum Vergleich: In Sachsen-Anhalt waren es sechs und null Prozent.

Aber so unterschiedlich die Gänseliebe auch ausgeprägt sein mag, auf eines können sich die Deutschen einigen: Weihnachten muss sein. Neun von zehn Deutschen feiern einer anderen Umfrage zufolge das

Fest - egal, ob sie Christen, Juden, Muslime, Hindus, Buddhisten oder Atheisten sind. Das sind Traumquoten für ein Ereignis, dessen Ursprung zwei Jahrtausende zurückliegt. Umso wichtiger, dass man es besinnlich begeht. Immerhin gehört dieser Anspruch nicht nur zum Allgemeinut, sondern auch zum weihnachtlichen Sanges-Portfolio. Man denke nur an „Stille Nacht“. Aber auch hier haben die Deutschen unterschiedliche Vorstellungen. So

stört es zwar rund die Hälfte der Befragten, wenn die anderen Familienmitglieder an den Feiertagen am Handy kleben. Das mit Konsequenz zu unterbinden, schäfen aber die wenigsten. In nur 13 Prozent der Familien herrscht zu Weihnachten ein generelles Handy-Verbot. Was natürlich auch den ganz simplen Grund haben kann, dass man ohne Smartphone die schönsten Weihnachtsmits aller Zeiten gar nicht streamen könnte. Ach, du fröhliche!
Stefan Kegel



Gaza-Krieg UN warnen vor Hungersnot

Tel Aviv/New York. Angesichts der israelischen Militäroffensive im Gazastreifen haben die Vereinten Nationen vor dem Hungertod von Hunderttausenden Palästinensern gewarnt. Die Ernährungslage sei „weltweit beispiellos“. Am Freitagabend forderte der UN-Sicherheitsrat in einer Resolution mehr humanitäre Hilfe. Israel wurde aufgefordert, „unverzüglich einen sicheren und ungehinderten humanitären Zugang“ in den Gazastreifen zu ermöglichen. dpa

1 PRESSEKONTAKT



Brief- & Presse-
zusteller (wird) gesucht

Jetzt bewerben:
www.zustellenservice-sha.de
0793 68 06 203



Eine besondere Verbindung

Basketball Star-DJ Vize sorgt am Samstag bei der X-mas-Party der HAKRO Merlins Crailsheim im Hangar für Stimmung.

Crailsheim. Der internationale Star-DJ Vize, mit bürgerlichem Namen Johannes Vimalavong, wird in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge auf der X-mas-Party der HAKRO Merlins Crailsheim auflegen. Schon im vergangenen Jahr sorgte er bei der X-mas-Party für mächtig Stimmung. Daran erinnert er sich gerne. „Ich bin ja ein kompletter Neuling im Basketball. Letztes Jahr fand ich die Stimmung in der Halle schon wahnsinnig gut. Alles war so familiär. Der ganze Abend war ein richtig geiles Event. Ich habe mich sofort gut aufgehoben gefühlt, jeder hat mich willkommen geheißen.“ Auch die Tradition, dass alle nach dem Spiel zur X-mas-Party gehen, mache das Ganze sehr besonders, sagt Vize. „Außerdem weiß ich noch, dass ich von den Merlins Basketballschuhe geschenkt bekommen habe. Das ist mir in Erinnerung geblieben.“

Der international gefragte DJ verrät, dass er dieses Jahr die ganzen bekannten Hits dabei hat, „aber auch ein paar bisher noch nicht veröffentlichte Songs. Das wird eine ganz besondere Show werden. Einerseits, weil ich schon zum zweiten Mal hier bin und sich deshalb eine kleine Tradition entwickelt. Andererseits, weil Weihnachten und Jahresabschluss ist.“ Sein Ziel: „Alle sollen nach der Party nach Hause gehen und happy sein.“

Paradies als Sieger-Song

Zum Basketball und zu den HAKRO Merlins Crailsheim habe er eine besondere Verbindung aufgebaut, sagt Johannes Vimalavong. „Ich kamme mich im Basketball gar nicht aus, fühle mich jetzt aber schon mit dem Sport und den Merlins verbunden. Die Stimmung in der Arena Hohenlohe ist auch ganz anders, als ich es von anderen Sportarten gewohnt war.“ Einen Song, den er zu einem Merlins-Sieg spielen würde, hat er auch schon parat: „Paradies. Das ist ein absoluter Feiern-Song, bei dem alle austreten. Das passt perfekt.“

Vize war schon bei zahlreichen bekannten Festivals, hat mit Größen wie Tokio Hotel und Felix Jaehn Songs aufgenommen. Im kommenden Jahr will er noch mehr erreichen: „Noch größer, noch internationaler, noch mehr! Es finden viele internationale Shows statt. Außerdem sind neue Songs in der Pipeline. Das große Ziel sind mehr Shows außerhalb Europas – ob Amerika, Asien oder Australien.“ Und fest eingeplant sei „natürlich auch die X-mas-Party am 23. Dezember 2024 in Crailsheim“, wie Vize betont.

Info: Zu den bekanntesten Songs des Musikprojekts Vize mit Johannes Vimalavong zählen Paradise, Never Let Me Down, Lonely, White Lies, Ghost Town, Merry Christmas Everyone und Glad You Came.

„Als wäre es gestern gewesen“

Moment mal, bitte! Nico Layer gehört dem Organisationsteam des BWK-Arena-Cups an. Er kümmert sich um die Gastfamilien und erinnert sich an seine Teilnahmen. Von Florian Bader

Auf dem Fußballplatz ist Nico Layer Stammkraft beim Landesligisten TSV Ilshofen. 13 Mal stand er in der Vorrunde für den TSV auf dem Platz, erzielte dabei drei Tore – und das als defensiv orientierter Spieler. In der Winterpause hat der 22-Jährige, der auch Jugendleiter ist, eine weitere Aufgabe. Er ist Teil des Organisationsteams des BWK-Arena-Cups, einem international stark besetzten C-Jugend-Hallenturniers in der Arena Hohenlohe. Dieses findet am 13. und 14. Januar zum 13. Mal statt. Nico Layer berichtet über den Stand der Vorbereitungen und wie er selbst den Cup als Spieler erlebt hat.



Nico, als eines der Mitglieder des Orgateams kümmerst du dich dieses Mal um die Unterbringung der Spieler bei Gastfamilien. Wie laufen die Planungen ab und wie ist der aktuelle Stand?

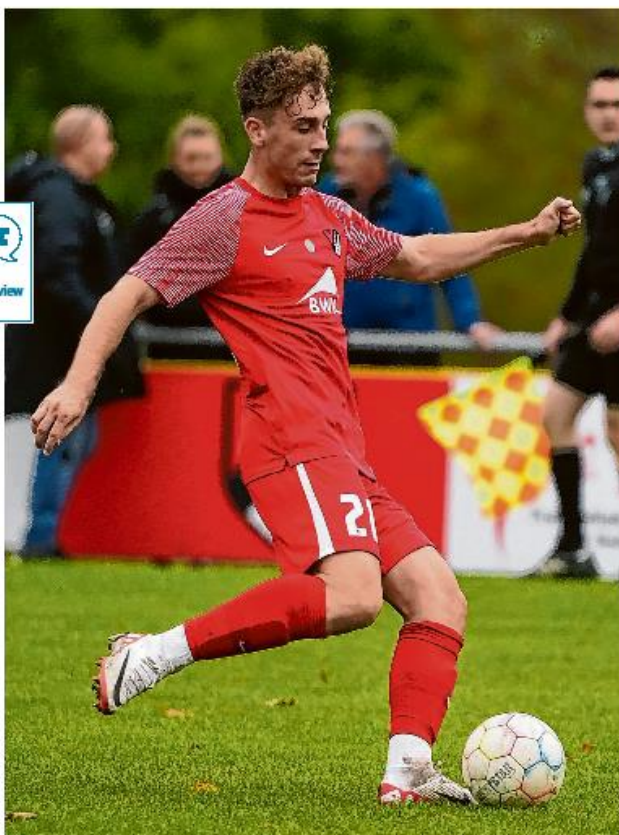
Nico Layer: Dieses Jahr haben wir Ende September mit den Planungen begonnen. Das bedeutet: Die Teambetreuer hatten die Aufgabe, die Gastfamilien der vergangenen Jahre zu kontaktieren. Dank unserer treuen Unterstützer und Unterstützerinnen konnten wir auch dieses Jahr wieder einige Gastfamilien überzeugen, erneut Spieler aufzunehmen. Zusätzlich kommen immer neue Anfragen über unser E-Mail-Postfach, die dann an die Teambetreuer verteilt werden. Außerdem bilde ich die Schnittstelle zum TSV Ilshofen und versuche dort als Jugendleiter immer wieder Werbung zu machen, vor allem bei unserer U13 und U15, für die es alterstechnisch natürlich super interessant ist. Wir haben aktuell fast alle Spieler untergebracht, was uns sehr freut, dennoch sind wir immer auf der Suche, um alle Spieler auch in den kommenden Jahren unterzubringen.

Werden ausnahmslos alle Spieler bei Gastfamilien untergebracht oder reisen die regionalen Teams täglich an und ab?

Nein, es werden nicht alle Spieler bei Gastfamilien untergebracht. Ausnahmen bilden Manchester City und Benfica Lissabon, die beide vollständig in Hotels unterkommen, aufgrund der Sprachbarrieren. Die regionalen Teams wie der VfB Stuttgart und die TSG Hoffenheim reisen erst samstags an und sind dann dementsprechend nur eine Nacht bei ihren Gastfamilien.

Wie kann man denn zur Gastfamilie werden und was kommt rund um das Turnierwochenende an Aufgaben auf eine Gastfamilie zu?

Bei Interesse darf man sich gerne über unsere E-Mail-Adresse gastaltern@bwk-arenacup.de melden. Wir freuen uns über jede neue Familie. Die Aufgaben sind relativ überschaubar, da die Spieler ein volles Programm haben. Es beinhaltet den Transfer der Spieler zu der Arena Hohenlohe und wieder zurück, sowie den



Nico Layer im Trikot des Landesligisten TSV Ilshofen.

Foto: TSV Ilshofen

Transfer zur Players Night am Samstagabend und wieder zurück. Außerdem die Verpflegung der Spieler mit Frühstück und einem Abendessen am Freitag, wobei auch hier die Spieler bei Ankunft ein Essen in der Arena erhalten.

Als Dankeschön gab es in den letzten Jahren nach dem Turnierwochenende für die Gastfamilien zum Beispiel Freikarten für ein Heimspiel der HAKRO Merlins. Darfst du schon verraten, ob ihr dieses Mal auch wieder eine solche Aktion plant?

Dieses Jahr werden erstmals alle Gastfamilien zur Players Night in Wolfershausen eingeladen und mit einem gemütlichen Vesper versorgt. Über die Merlins-Aktion haben wir bisher noch nicht gesprochen, aber ich bin zuversichtlich, dass wir da dank unserer Sponsoren und Gönnern wieder etwas als Dankeschön organisieren.

Du bist übers Wochenende auch noch als Teambetreuer aktiv und

kümmerst dich als Ansprechpartner für Spieler und Trainer um deren Wohl. Welche Mannschaft darfst du betreuen und wie fühlt es sich an ein paar Tage ganz nah an den Stars von morgen dran zu sein?

Ich werde auch dieses Jahr wieder die Mannschaft von RB Salzburg betreuen. Es macht super viel Spaß, über das Wochenende mit den Spielern und Trainern in einem so engen Kontakt zu sein. Ich habe immer noch vereinzelt mit ein paar Jungs vom letzten Jahr Kontakt und habe auch schon ein Ligaspiel der Jungs in Salzburg besucht. Es ist sehr interessant, wie professionell die Nachwuchsmannschaften in diesem Bereich schon arbeiten und wie weit die Spieler sind. Es ergeben sich immer wieder interessante Gespräche über das Wochenende und Kontakte, die für die Zukunft sicherlich nicht verkehrt sind (lächelt).

Du warst selbst auch schon als Spieler beim Arena-Cup aktiv. Wie war das Erlebnis für dich?

Genau, ich durfte zweimal an diesem tollen Event als Spieler teilnehmen und kann mich daran erinnern als es gestern gewesen, obwohl es jetzt auch schon wieder einige Jahre her ist. Dieses Erlebnis mit der Stimmung in der Arena und dem tollen Teambetreuer werde ich sicherlich nicht mehr vergessen.

Steckbrief Nico Layer

Geburtsdag: 11. September 2001
Geburtsort: Crailsheim
Wohnort: Wolfershausen
Beruf: Student der Psychologie
Hobbys: Fußball, Freunde treffen
Bisherige Stationen: TSV Ilshofen, 2020/21 TSV Kupferzell, seit 2021 wieder TSV Ilshofen
Größte sportliche Erfolge: Aufstieg mit der Bezirksliga-Mannschaft des TSV Ilshofen in die Landesliga, Einsatz in der Verbandsliga, zweifacher Klassenerhalt mit der U19 des TSV Ilshofen in der Verbandsstaffel

Sport verständlich

Julia Brenner erklärt den Begriff Powerplay



Ein Gegentor ist Strafe genug

Weihnachtspause für die einen, Endspurt für die anderen. Während sich die Fußball-Bundesligisten nach ihrer englischen Woche bereits dem Schmücken des Weihnachtsbaums widmen können, geht es in der Deutschen Eishockey Liga rund um das Fest der Liebe heiß auf dem Eis her. Sicherlich wird dabei das eine oder andere Powerplay zu sehen sein. Doch nicht nur dort.

Dass im Eishockey ab und an ganz unweiblich die Fetzen fliegen, ist bekannt. Um auf dem Eis Herr der Lage zu bleiben, haben die Schiedsrichter ein paar Hilfsmittel parat. Dazu zählt die Zeitstrafe, die im milderen Fall für zwei Minuten verhängt wird. Der Übeltäter muss dann von der Strafbank aus zuschauen, wie das gegnerische Team sich das aus der Strafe resultierende Powerplay – zu Deutsch eine Überzahl – zu Nutze macht. Im nicht seltenen und schlimmsten Fall aus Sicht der bestraften Mannschaft resultiert aus der regelwidrigen Handlung ein Überzahl-Tor für den Gegner. Das Gute daran: Nach dem Tor darf der bestraft Spieler sofort wieder auf Eis, ein Gegentor ist Strafe genug.

Gute Kondition

Das Powerplay hat der Fußball aus der Nachbarschaft übernommen. Auf dem Rasen meint der Begriff das Anstürmen einer Mannschaft unter Einbezug der Mittelfeld- und Abwehrspieler in der gegnerischen Hälfte. Das taktische Mittel wird insbesondere zum Spielfeld hin eingesetzt, wenn es ein Spiel noch zu drehen gilt. Es bedarf einer guten konditionellen Verfassung und birgt ein gewisses Risiko für Gegentore.

Tatsächlich kann es in Zukunft auch wieder eine Verwendung des Begriffs Powerplay geben, wie man ihn vom Eishockey kennt. Im Amateurfußball gab es Mitte der 1980er-Jahre die 10-Minuten-Zeitstrafe. 1991 wurde diese von der Gelb-Roten-Karte abgelöst. Doch in drei Landesverbänden (Bayern, Hessen und Saarland) wird seit der Saison 2022/23 wieder mit der Zeitstrafe gespielt. Die bisher gesammelten Resonanzen sind überwiegend positiv. So kann es sein, dass die Zeitstrafe deutschlandweit eine Renaissance erfährt – und es auch im Fußball somit Powerplay gibt.

Beim BWK-Arena-Cup ist das Powerplay seinen Ursprung nah: Bei Fouls können zweiminütige Zeitstrafen verhängt werden, die es neben der Turnierleitung abzusitzen gilt. Kassiert das bestrafte Team ein Tor, wird die Zeitstrafe aufgehoben. Sportartübergreifendes Denken macht so etwas möglich – gerne mehr davon!

Info: Julia Brenner (32) hat Sportmanagement- und Kommunikationsstudium und arbeitet im Marketing. Die gebürtige Halberstädterin ist zudem als freie Journalistin für diese Zeitung tätig.

DJs und Liveband im Hangar

Star-DJ Vize (Foto) wird bei der X-mas-Party der HAKRO Merlins Crailsheim unterstützt von Justin Polnik und Alex Langer, zudem wird die Liveband Hebbare featuring Rainer Braun und Gordana Kikic dem Publikum einheizen. Die Türen des Hangars in Crailsheim öffnen heute um 22 Uhr. Dauerkarten und Einzeltickets für das schon ausverkaufte Weihnachtsfest sind auch für die Party im Anschluss gültig. Restliche Tickets für die X-mas-Party sind erhältlich unter <https://hako-merlins.reservix.de>. *jbm/Foto: Philipp Reinhard*

SO GEZÄHLT

4 Scorerpunkte hat Nico Layer in dieser Landesliga-Saison bislang gesammelt. Neben seinen drei Toren hat er auch noch eine Torvorlage gegeben.

Anmelden für Silvesterlauf in Hengstfeld

Wallhausen. Die Freizeitsportgruppe der Spvgg Hengstfeld-Wallhausen bietet am Sonntag, 31. Dezember, wieder den Silvesterlauf an. Der Start erfolgt um 13 Uhr vor dem Vereinsheim in Hengstfeld. Man kann fünf oder zehn Kilometer laufen, auch Nordic Walker und Wanderer sind willkommen. Anmeldungen online unter www.hohenloher-silvesterlauf.de. Zudem kann man von heute bis zum 6. Januar an einem virtuellen Lauf teilnehmen. Bei freier Zeiteinteilung können die Laufzeiten einfach über einen Link auf der Homepage gemeldet werden. *jbm*



Beim Silvesterlauf in Hengstfeld erfolgt der Start um 13 Uhr am Vereinsheim. Foto: Peter Dietrich

Spiel und Spektakel geboten

Ausblick Im Jahr 2024 können sich die heimischen Fans wieder auf mehrere Highlights freuen. Ein Überblick.

Schwäbisch Hall. Auch das neue Jahr 2024 hält für die Sportfans der Region einiges parat. Ob Außen- oder Hallensport, Einzel- oder Mannschaftssport, die Zuschauerinnen und Zuschauer können zwischen diversen Disziplinen wählen. Der ein oder andere streicht sich auch bestimmt die Termine der Highlights rot im Kalender an.

Das Haller Sportjahr beginnt traditionell mit einem Großereignis, dem Dreikönigslauf am 6. Januar. Auch dieses Jahr worden wieder zwischen 2000 und 3000 Teilnehmer auf die Strecke gehen. Beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen gastieren vom 13. bis 14. Januar abermals die U15-Junioren von namhaften Proficlubs. Am 17. Februar begrüßt der FC Schwäbisch Hall U17-Nachwuchsflechterinnen und -fchter in der Hagenbachhalle, von denen viele zu den besten Degenfechtern Deutschlands in ihrer Altersklasse zählen.

Bezirk Hohenlohe löst sich auf

Ab dem ersten März-Wochenende beginnt dann für die heimischen Fußballvereine die Rückrunde. Die Sportfreunde Schwäbisch Hall in der Verbandsliga und der TSV Ilshofen in der Landesliga, die beiden höherklassigen Vereine im Altkreis Hall, beenden ihre Saison am 1. Juni. Für den Fußballbezirk Hohenlohe ist mit dem Ablauf dieser Saison Schluss, dann beginnt die neue Ära zusammen mit dem Bezirk Rems-Murr.

Auf harte Tackles und schöne Touchdowns dürfen sich die Fans der Schwäbisch Hall Unicorns auch in der neuen GFL-Saison freuen. Das erste Heimspiel wird am 11. Mai gegen die Allgäu-Cornets ausgetragen. Sollten die Einhornrider sich wieder für die Playoffs qualifizieren, geht es mit dem Viertelfinale am 21./22. September weiter. Der GFL Bowl wird am 12. Oktober wieder in Essen ausgeteilt.

Bull-Cup, Wacht, Merlins

Hochklassigen Jugendfußball können die Besucher im Optima Sportpark am Wochenende des 19. bis 21. Juli sehen, wenn beim 21. Sparkassen-Bundesliga-Cup die Proficlubs ihre U19-Teams nach Schwäbisch Hall schicken. Wer lieber kernigen Maschinensound und Benzinergeschmack mag, ist beim legendären Motocross auf der Gaildorfer Wacht richtig aufgehoben. Er ist für den 3./4. August angesetzt.

Für die Basketballer der Hako Merlins Crailsheim geht es in dieser Saison darum, den Abstieg aus der BBL in die 2. Bundesliga zu verhindern. Momentan zieren die Merlins das Tabellende, aber noch haben die Zauberer genügend Spiele, das Ruder wieder herumzuerlen. Der letzte Spieltag der BBL-Saison ist für das Wochenende des 11./12. Mai terminiert.

Keine Macht den Drogen – oder doch?

Cannabis Ab April 2024 soll der Genuss von Cannabis für Erwachsene legalisiert werden. Damit kommt die Droge in die Mitte unserer Gesellschaft an. Dies hat vermutlich auch Auswirkungen auf den Sport. Von Ralf Mangold

Selten, ganz selten, kommt es vor, dass es bei einem Fußball-Jugendstaffeltag Wortmeldungen gibt. Schließlich sind die meist über 100 anwesenden Vereinsvertreter froh, wenn sie sich nach zwei Stunden Vorträgen und Informationen endlich wieder auf den Heimweg machen dürfen.

Doch Joachim Meiser, der schon sehr viele Jahre in der Jugendarbeit des VfB Jagstheim tätig ist, nahm allen Mut zusammen und reichte eine Wortmeldung ein. Das Thema liegt ihm nämlich sehr am Herzen: die Gefahren der Legalisierung von Cannabis für Jugendliche und junge Erwachsene. Schon zuvor hatte er sich an verbandsweiten Suchtpräventionsveranstaltungen beteiligt, wie zuletzt „Keine Macht den Drogen“.

„Wie kann es sein, dass sich der Sport nicht gegen die Legalisierung von Cannabis positioniert?“, lautete seine Frage. Mit mehreren Millionen Mitgliedern wäre hier sicherlich eine entsprechende Lobbyarbeit gegen das Vorhaben der Regierung möglich. 25 Gramm der Droge dürfte man laut dem neuen Gesetz dann für Eigenbedarf besitzen – eine ganz schöne Menge. Zudem sehe er vor allem eine große Gefahr für Jugendliche, denn es sei wie schon beim Alkohol dann kaum mehr zu verhindern, dass auch Minderjährige noch leichter an den Stoff kommen.

Unzureichende Antworten

„Wir müssen uns positionieren und zeigen, wir vom Sport wollen das nicht“, lautet seine Forderung. Doch beim Jugendstaffeltag erhielt er dafür keinerlei Unterstützung, es gab keine weitere Wortmeldung. Auch vom DFB, DOSB und WLSB, die er alle im Vorfeld angeschrieben hatte, kamen nur unzureichende Antworten. „Alle sind ruhig und schauen weg. Ich habe den Eindruck, der Konsum von Cannabis ist schon mitten in unserer Gesellschaft angekommen, und alle haben sich damit abgefunden.“

Meiser hat schon in den letzten Jahren beobachtet, dass junge Menschen, die regelmäßig Drogen konsumieren, immer dem Sport früher oder später verloren gehen. „Und der Staat verdient bei der Legalisierung mit und wird selbst zum Dealer“, regt sich der Fußballjugendleiter des VfB Jagstheim auf. Schon beim Alkohol im Umfeld von Sport habe man versagt. Auch gegen die Spielsucht werde nichts gemacht, nein, im Gegenteil: Inzwischen werden sogar viele Profis und Bundesligisten für Wettbros.

„Die Vereine werden einfach sich selbst überlassen mit den Problemen des Drogenkonsums. Das einzige, was man tun kann, ist es, mit den Jugendlichen früh zu reden und die Eltern zu sensibilisieren.“ Hoffnung, dass er vor der Gesetzesentscheidung durch den Bundestag noch Unterstützung durch die Sportverbände bekommt, hat Meiser keine mehr. „Für mich ist das Thema erledigt, es kommt ja nichts zurück.“



Ein Mann raucht einen Joint – dies soll nach dem Gesetzesentwurf bald legal sein. Doch es gibt auch viele Risiken, die durch die Legalisierung entstehen können. Davon sind vor allem Jugendliche und junge Erwachsene betroffen und letztlich auch der Sport. Foto: Imago/Jochem Eckel

Oliver Deutscher ist Abteilungsleiter „Gesellschaftliche Verantwortung“ beim WFV. „Von nationalen oder regionalen Sportorganisationen in Deutschland waren bislang keine Stellungnahmen zum geplanten Cannabisgesetz zu finden. So auch nicht vom WFV. Als regionaler Sportverband sind wir nicht die Stimme des gesamten Sports. Oberfachliche Themen sind beim WLSB verortet“, erklärt Deutscher auf Nachfrage.

Der DFB und seine Landesverbände arbeiten in Sachen Prävention seit vielen Jahren mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) zusammen. „Kinder stark machen“ sei beispielsweise ein solches Modul, welches Vereine in die Lage versetzen soll, spezielle Themen (Suchtgefahr zum Beispiel durch Alkohol oder Rauchen) aufzuzeigen und Jugendveranstaltungen unter ein Motto „gegen ...“ zu stellen. „Einerseits, um ein Zeichen im Sinne eines sauberen und fairen Sports sowie für einen gesundheitsfördernden Lebensstil zu setzen. Andererseits, um sich als Verein zu positionieren, wofür man selbst einstehen will.“

Der Bund legalisiere mit dem CanG etwas für Erwachsene, muss jedoch im Gegenzug zugleich auch dafür Sorge tragen, dass eine Institution wie die BzG A ausreichend finanziell ausgestattet wird, damit von dort Präventionsarbeit – insbesondere bezogen auf Jugendliche – möglich bleibt.

Kritisch gegenüber Legalisierung

Kritisch sieht Stephen Brauer die Legalisierung von Cannabis. „Noch vor wenigen Jahren haben wir bei Sportveranstaltungen platiert. Keine Macht den Dro-

„Alle sind ruhig und schauen weg. Und der Staat wird selbst zum Dealer.“

Joachim Meiser
Fußballjugendleiter beim VfB Jagstheim

gen!“, und jetzt sollen viele Schranken fallen. Deshalb fordert der Sportkreisvorsitzende: „Drogenkonsum (auch Alkohol) sollte im Umfeld von Sportveranstaltungen nicht selbstverständlich werden. Der Fokus des Sports liegt auf Leistung, Spaß und Gesundheit. Der organisierte Sport sollte das immer wieder vermitteln und aktiv kommunizieren.“

Brauer kritisiert zudem die öffentliche Zurückhaltung der Sportverbände zu diesem Thema: „Der organisierte Sport hat hier spät seine Positionen vermittelt. Alleine auf die offizielle Anhörung im Gesetzgebungsverfahren zu vertrauen, ist definitiv zu wenig.“ Deshalb fordert er: „Wir müssen die Kinder und Jugendlichen für den Sport begeistern und ihnen eine attraktive Alternative zum Drogenkonsum bieten. Das schaffen wir bisher schon zusammen mit den Eltern beim übermäßigen Alkoholkonsum, und das werden wir auch bei Cannabis schaffen.“

Gegen den Konsum von Drogen

Der WLSB äußert sich zu dem Gesetzesentwurf durch Pressesprecher Thomas Müller wie folgt: „Der WLSB spricht sich gegen den Konsum von legalen und illegalen Drogen wie auch Dopingmitteln aus und unterstützt alle Präventionsbemühungen, die den Konsum von Drogen besonders bei Kindern und Jugendlichen eindämmen oder verhindern.“

Aktive Suchtprävention sei Experten zufolge das wirksamste Mittel. „Das heißt zum einen, vornehmlich Kinder zu starken Persönlichkeiten zu machen, die den Konsum von Drogen ablehnen und zum anderen, ihnen als Erwachsene eine entsprechende

Einstellung und ein entsprechendes Verhalten vorzuleben – auch im Sportverein und im Umfeld des Vereins“, so Müller weiter. „Es gibt verschiedene etablierte Präventionsprogramme. Das bekannteste darunter ist sicherlich „Kinder stark machen“. Der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Hier kann sich jeder Sportverein hinwenden.“

Keine Anhaltspunkte

Dennoch stellt sich die Frage, ob es nicht sinnvoll wäre, dass der WLSB bei seiner großen Mitgliederzahl hier Lobby-Arbeit bei der Politik betreiben und ein solches Gesetz zu verhindern versuchen sollte? „Ob und in welchem Umfang wir im politischen Raum zu diesem und auch anderen Themen aktiv sind, machen wir grundsätzlich nicht öffentlich. Der WLSB ist ein regionaler Sportdachverband, der regelmäßig zu gesellschaftspolitischen Themen Stellung bezieht. Dabei sind wir uns aber auch bewusst, dass es in Sachen Gesundheits-, Drogen-beziehungsweise Suchtmittelpolitik andere Akteure und Organisationen gibt, die deutlich mehr Expertise und politischen Einfluss auf diesem Gebiet besitzen“, so Müller.

Zudem seien keine Studien oder sonstigen fundierten Erkenntnisse bekannt, nach denen sich ein Zusammenhang zwischen Suchtmittel- beziehungsweise Drogenkonsum und Ausschneiden aus dem Vereinsport herstellen ließe. „Insofern gibt es für uns keine grundsätzlichen Anhaltspunkte, nach denen der Drogenkonsum vermehrt zu Abgängen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Vereinsport führt.“

50 GEZÄHLT

11

Endspielteilnahmen um die deutsche Meisterschaft haben die Fußballer der Schwäbisch Hall Unicorns vorzuweisen. Fünfmal gingen die Haller dann als Sieger vom Platz. Im vergangenen Jahr unterlagen die Unicorns im GFL Bowl den Potsdam Royals mit 7:34.

Ilshofener Nachwuchs lernt Regeln kennen

Ilshofen. Zum Jahresabschluss organisierte die Tischtennis-Abteilung des TSV Ilshofen ein Weihnachtsturnier mit insgesamt 32 Teilnehmern. In verschiedenen Spielen mit und ohne Tischtennis-Platte erkämpften die Nachwuchsspieler gemeinsam im Team mit ihren Eltern oder Freunden kleine Weihnachtsgewinne, um den Gesamtsieg zu erlangen. In diesem Rahmen konnten die Eltern die wichtigsten Elemente des Jugendtrainings, wie das Aufwärmen oder Baller-Training, sowie einige Regeln, zum Beispiel Ballruhe, wenn der Trainer redet, kennenlernen.



Alle haben ihren Spaß beim Weihnachtsturnier.

Foto: privat

Dreikönigslauf Zehn Kilometer sind ausgebucht

Schwäbisch Hall. Mehr als 3300 Anmeldungen für den Haller Dreikönigslauf liegen mittlerweile bei den Organisatoren vor. Keine Startplätze mehr vorhanden sind für den Zehn-Kilometer-Hauptlauf und den 400-Meter-Junior-Cup, die beide schon ausgebucht sind. 20 freie Startplätze gibt es noch für den Jugendlauf und 20 Plätze für die fünf Kilometer. Nachmeldungen unter orgateam@3koenigslauf.de oder am 4. Januar ab 10 Uhr bei Inter-Sport Schoell in Schwäbisch Hall.

STICHWORT LEGALISIERUNG

Die begrenzte Legalisierung von Cannabis zu Genusszwecken ist ein zentrales Projekt der Ampel-Koalition in Berlin – und heftig umstritten. Das Kabinett hatte den Gesetzesentwurf gebilligt, das Gesetz sollte zum Jahreswechsel in Kraft treten, doch es gab Verhandlungen und Terminverschiebungen. Nun haben sich die Regierungsparteien auf letzte Details verständigt. Das Gesetz sieht vor, dass Konsumenten Cannabis künftig über nicht-kommerzielle Anbauvereinigungen beziehen können. Der gemeinsame Anbau soll ab Juli 2024 möglich sein. Besitz und Konsum von Cannabis soll für Erwachsene ab April 2024 mit Einschränkungen straffrei sein.



Sascha Esau stürzt auf dem Flügel nach vorne.

Stuttgarter Kickers beim „Blitzturnier“

Fußball Verbandsligist Sportfreunde Schwäbisch Hall misst sich in der Vorbereitung mit dem Regionalliga-Spitzenreiter.

Schwäbisch Hall. Am 23. Januar starten die Sportfreunde Schwäbisch Hall mit der Vorbereitung auf die Rückrunde in der Verbandsliga. Schon drei Tage davor spielen die Sportfreunde schon am Samstag, 20. Januar, bei der Stadtmeisterschaft in der Hagenbachhalle mit.

Das erste Highlight im neuen Jahr wird ein neues Format sein. Am Samstag, 27. Januar, ist ein „Blitzturnier“, Spielzeit zweimal 30 Minuten, angesetzt. Teilnehmer werden neben den Sportfreunden auch die Stuttgarter Kickers, Tabellenführer der Regionalliga und Aufstiegslocher in die 3. Liga, sowie der Oberligist 1. FC Normannia Gmünd, als Aufsteiger aktuell auf Rang fünf. Um 13 Uhr startet das Turnier auf dem Kunstrasenfeld am Hagenbachstadion mit der Begegnung Sportfreunde Hall gegen die Stuttgarter Kickers. Um 14.15 Uhr geht es mit der Partie Stuttgarter Kickers gegen 1. FC Normannia Gmünd weiter. Zum Abschluss trifft Hall dann ab 15.30 Uhr auf Gmünd. Für Speisen und Getränke ist an diesem Tag in der Hagenbachhalle beim Haller-Tagblatt-Cup 2024 gesorgt.

Die weiteren Testspieltermine der Sportfreunde:

- Samstag, 3. Februar, Testspiel gegen VfR Heilbronn (Landesliga, Kunstrasen Schenkense, 14 Uhr)
- Dienstag, 6. Februar, Testspiel bei der Spvgg Satteldorf (Landesliga, 19 Uhr)
- Samstag, 10. Februar, Testspiel gegen FC Union Heilbronn (Bezirksliga, Kunstrasen Schenkense, 17.30 Uhr)
- Donnerstag, 15. Februar, Testspiel gegen FSV Hollenbach (Oberliga, Kunstrasen Schenkense, 19 Uhr)
- Samstag, 17. Februar, Testspiel beim FV Löchgau (Landesliga, 14 Uhr)
- Samstag, 24. Februar, Testspiel gegen TSV Pfedelbach (Landesliga, Kunstrasen Schenkense, 12.30 Uhr)

Das erste Pflichtspiel des Jahres wird am Samstag, 2. März, das Nachholspiel bei der TSG Tübingen sein. Anpfiff der Verbandsliga-Begegnung ist um 14 Uhr. ebu

„Glück muss man sich erarbeiten“

Erinnerungen Franz Beckenbauer ist am Sonntag gestorben. In der Region war der Fußball-Weltmeister immer wieder mal zu Gast. Er pflegte die Nähe zum Unternehmen Würth. Von Jürgen Stegmaier

Franz Beckenbauer entspannt sich für einen Lokalredakteur als harter Nuss. Der Fußball-Kaiser antwortet auf die sorgsam vorbereiteten Fragen zunächst nicht inhaltlich. Schon da wird deutlich: Beckenbauer versteht sich als freier Mann. Er erzählt einfach, worauf er Lust hat. Dass es den Sportreportern großer Zeitungen und Fernsehsendern nicht anders geht, tröstet ein bisschen.

Aber Franz Beckenbauer lässt sich bei seinem Besuch bei Würth doch noch aus der Reserve locken. Dabei verliert er nichts von seiner Lässigkeit. Er bestellt sich zunächst noch ein Pils.

„Mensch, was ist aus dem Fußball geworden! Das ist ja alles noch gar nicht so lange her.“

Franz Beckenbauer
Fußball-Weltmeister

Dann spricht der Mann, der als Spieler und Trainer Weltmeister wurde, später die WM nach Deutschland holen sollte und die 2006 zu einem Sommermärchen formte, über die Entwicklung des Fußballs. „Manchmal denke ich mir schon: Mensch, was ist aus dem Fußball geworden! Das ist ja alles noch gar nicht so lange her. Als wir vor 30 Jahren als Mannschaft unterwegs waren, haben uns die Hoteliers abgewiesen – sie wollen keine Fußballer, hat es damals geheißt.“

Ein freier Mann

Dass die Entwicklung des deutschen Fußballs zuallererst ihm zu verdanken ist, erwähnt er bei dieser Begegnung vor 27 Jahren mit keiner Silbe. Franz Beckenbauer hat den Fußball hierzulande salonfähig gemacht. Kein Name klingt so hell wie seiner. Auf dem Platz war er als Libero der freie Mann – und im Leben ebenso. Seine Karriere verlief lange märchenhaft. Spät fielen Schatten. Was ihm nicht gelang: Sich aus dem notorisch korrupten Umfeld des Fußball-Weltverbands FIFA zu lösen. Er schien die Bodenhaftung zu verlieren. Am zurückliegenden Sonntag ist Franz Beckenbauer gestorben.

Über sich selbst sagt Franz Beckenbauer: „Es ist schon sehr er-



Der Unternehmer Reinhold Würth und Franz Beckenbauer an der Kunsthalle vor der Haller Altstadt-Kulisse. Beckenbauer lebte in den zurückliegenden Jahren in Salzburg. Dort hat Würth einen Zweitwohnsitz.

Firmenfoto Würth

staunlich, was aus mir geworden ist.“ Wenn er kein Fußballprofi geworden wäre, könnte er sich vorstellen, dass er in einem Unternehmen in der Kommunikation arbeitet. Aber er brauche Bewegung. Mit einem Job, der ihn von Montag bis Freitag an den Schreibtisch zwingt, könne er sich nicht anfreunden.

„Es ist schon sehr erstaunlich, was aus mir geworden ist.“

„Glück allein gibt es nicht. Es steht immer auch etwas dahinter. Glück muss man sich erarbeiten“, antwortet Beckenbauer am 21. November 1996 auf die Frage, ob er ein Glückskind des Schicksals sei. Er wird bei dieser Frage auch nachdenklich. Es hätte ihn auch

eine Mutter in Bangladesch oder der Sahel-Zone zur Welt bringen können.

„Trost fürs Volk. Auch ein Kaiser macht Fehler“, steht über dem Bericht in dieser Zeitung über Beckenbauers Besuch in Gaisbach. Er erzählt, wie er die deutsche Nationalmannschaft für ein Spiel gegen Israel taktisch falsch eingestellt hat. Er habe den Gegner zu früh beobachtet. Erst nach seiner Visite habe Israel die Abseitsfalle einstudiert. Seine Mannschaft sei dann 20 bis 25 Mal in die Falle getapst. Das trug ihm den Spot seiner Mannschaft ein.

Premiere in der Bundesliga

Samstag, 14. August 1965. Die Bayern treten als Bundesliga-Aufsteiger beim Stadtrivale 1860 München an. Das Spiel ist noch keine Minute alt. Er erzielt Timo Konietzka für die Sechziger den Siegtreffer. Wie auf einer historischen Aufnahme zu erkennen ist, lässt Franz Beckenbauer dem Torhüter in diesem ersten Münchner Stadtd Derby der Bundesliga-Geschichte viel Raum. Erlebt hat dieses Spiel Eberhard Döring, der Fußball-Abteilungsleiter der Sportfreunde Schwäbisch Hall. Dessen Mutter war gebürtige Münchnerin.

An jedem Samstag vor gut 58 Jahren nahm Vater Döring seinen Sohn Eberhard mit ins Grünwald-Stadion. „Direkte Erinnerungen an den Auftritt von Franz Beckenbauer habe ich nicht“, erzählt der inzwischen 72-Jährige. Aber ihm sei das frühe Tor der Löwen in Erinnerung und eine hitzige ge-

führte Partie. Die Sechziger-Fahne, die ihm sein Vater damals gekauft hat, hängt noch immer bei Döring in der Wohnung.

Erinnerungen an Franz Beckenbauer hat auch der Gailenkirchner Fußball-Abteilungsleiter Michael Wülk. 2000 wurde Michael Wülk vom FC Bayern München für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Er und die anderen zu Ehrenden waren zu einem Bundesliga-Spiel der Bayern eingeladen. Man saß im Olympiastadion auf der Haupttribüne in der Mitte. Anschließend ging es mit dem Bus der Bayern zum Ehrenabend in ein Münchner Hotel.

Autogramm auf der Speisekarte

„Franz Beckenbauer hat ein paar launige Worte gesprochen. Ich hätte ihm stundenlang zuhören können“, erinnert sich Michael Wülk an diese Begegnung mit der Lichtgestalt des deutschen Fußballs. Der Gailenkirchner bat Beckenbauer um ein Autogramm. Der Kaiser sollte auf einer Speisekarte unterschreiben. Diese Szene wurde fotografiert. Die Aufnahme erschien später in einer Stationierung der Münchner. Wülk bat um einen Abzug. Wenige Wochen danach bekam er Post von den Bayern.

Später ist Michael Wülk Franz Beckenbauer hin und wieder im Ehrengastbereich des Stadions begegnet. „Ich habe ihn aber nicht mehr angesprochen. Zu sagen, du bist doch der Beste, das ist nicht meine Art. Ich hänge mich nicht gerne an die Promis. Die wollen doch auch ihre Ruhe.“

„Hoteliers haben uns vor 30 Jahren abgewiesen – sie wollten keine Fußballer.“



Franz Beckenbauer gibt Michael Wülk (Zweiter von links) 2004 ein Autogramm. Das Bild erschien später in der Bayern-Stadionzeitung.

Kampf um die Bezirkstitel

Schrozberg. Die A- und B-Juniorer spielen ihre Hohenloher Bezirksmeisterschaften im Hallenfußball am kommenden Wochenende in Schrozberg aus.

Für die Endrunde der B-Juniorer am Samstag, 13. Januar, haben sich acht Teams qualifiziert. Das erste Vorrundenspiel beginnt um 14 Uhr, die erste Halbfinalbegegnung wird gegen 16.45 Uhr angepfiffen.

Gruppe A: SGM Bad Mergentheim, SGM Mainhardt, SGM Pfedelbach, SGM Rot am See
Gruppe B: SGM Satteldorf, SGM Wächbach, TSG Kirchberg, TSG Öhringen

Ab 9.30 Uhr kämpfen am Sonntag, 14. Januar, insgesamt 13 Mannschaften um den Hohenloher Bezirkstitel bei den A-Junioren. Da es nur wenige Anmeldungen gab, wird hier nur eine Endrunde ausgetragen. Anpfiff für die erste Halbfinalbegegnung ist gegen 14.25 Uhr.

Gruppe A: SGM Öhringen, SGM Steinbach, SGM Schrozberg, SGM Igersheim, SGM Satteldorf
Gruppe B: SGM Hesselstall, TSG Kirchberg, SGM Künzelsau, SGM Taubertal
Gruppe C: SGM Michelfeld, SGM Dünsbach, TV Niederstetten, SGM Sindringen

Zweiter Hartmut-Layer-Cup für U-13-Teams

Ilshofen. An diesem Samstag und Sonntag steigt in der Arena Hohenlohe in Ilshofen der 13. BWK-Arena-Cup mit namhaften U-15-Fußballmannschaften. Am Freitag findet dort ein U-13-Turnier statt, der zweite Hartmut-Layer-Cup. Das Turnier mit zehn Mannschaften beginnt um 14.30 Uhr. In Gruppe A spielen: FSV Hollenbach, SV Stuttgarter Kickers, TSG Hoffenheim, 1. FC Nürnberg und 1. FC Kaiserslautern. In Gruppe B spielen: TSV Ilshofen, VfB Stuttgart, 1. FC Heidenheim, FC Ingolstadt und Bayer Leverkusen. Das Finale ist gegen 19.15 Uhr angesetzt.



Die U13 des 1. FSV Mainz gewann im vergangenen Jahr die erste Auflage des Hartmut-Layer-Cups. Foto: Joachim Mayerschofe

Fußball

Hopf verstärkt FC Honhardt

Frankenhardt. Der FC Honhardt hat im Kampf um die Meisterschaft in der Kreisliga A2 noch einmal nachgelegt: Mit Pascal Hopf (30), der zuletzt einige Jahre beruflich bedingt pausiert hat, kommt ein torgefährlicher Stürmer mit Verbands- und Landesligafahrung (Sfpr. Schwäbisch Hall, TSV Crailsheim) nach Honhardt. Der Tabellenzweite liegt nur einen Punkt hinter Tabellenführer FC Matzenbach zurück. Das Spitzenduo wird den Titel unter sich ausmachen. jom

Haller Tagblatt

AMTSBLATT FÜR DEN KREIS SCHWÄBISCH HALL · GEGRÜNDET 1788

Im Verbund der

SÜDWEST PRESSE

Samstag, 13. Januar 2024 · 2,80 €

Stadt & Region



Der Kaiser umringt von den Roten Funken

Bühlertann. Von 2000 bis 2003 tanzte die Bühler Tanner Garde beim Tag der offenen Tür von Würth in Künzelsau. Dort trafen sie auf den unlängst verstorbenen Franz Beckenbauer. **Landkreis Seite 21**

Römische Siedlungsreste gefunden

Mainhardt. Der Baustart für das Wohn- und Geschäftshaus in der Mainhardter Ortsmitte verzögert sich. Bis Mitte März werden dort die Funde wissenschaftlich untersucht. **Landkreis Seite 18**

Neuer US-Receiver für die Haller Unicorns

Schwäbisch Hall. Die Schwäbisch Haller Footballer gehen mit einem neuen US-Receiver in die GFL-Saison 2024. Jason Sharsh kommt von den UWE Bulls aus Bristol. **Sport Seite 30**



Service und Notdienste Seiten 12/13
Fernsehen Seite xx
Überregionaler Sport Seite xx



Alle News zu jeder Zeit gibt es auf dem Nachrichtenportal **swp.de** und den sozialen Kanälen **Facebook** und **Instagram**. Der Südwesten auf einen Blick – schnell, informativ und unterhaltsam.

Das Wetter



Bevor es bald spannender beim Wetter wird, bleibt es am Wochenende ruhig, oft aber trüb. So haben wir es meist mit Nebel und Hochnebel zu tun. Nur stellenweise setzt sich tagsüber die Sonne durch. Aus dem Grau kann Schneeregiesel oder gehäufte Sprühregen fallen. -4 bis -1, bei Sonne +2

So erreichen Sie uns:
Abo-Service: 0791 404-360
aboservice.shp@swp.de
Anzeigen: 0791 404-360
anzeigen.shp@swp.de
Redaktion: 0791 404-410
redaktion.halla@swp.de
Shop: 0791 404-0
shop.halla@swp.de
Ticket-Service: 0791 404-121
swp.de/hallertagblatt

74503 Schwäbisch Hall, Postf. 100350
Nummer 10 - 237. Jahrgang - E 3385



Die besten U-15-Kicker der Republik in Ilshofen:

Alles zum 13. BWK-Arena-Cup in der Arena Hohenlohe

Lokalsport



Physik und Intelligenz: Der Aikido-Kämpfer Karl Köppel aus Jagstheim

Seite 11



Die Politik mitbestimmen:

Im Landkreis gibt es für Jugendliche viele Möglichkeiten, Jugend Special sich zu engagieren

Eskalation im Roten Meer: EU plant Militäreinsatz

Nahost Nach den Angriffen der USA auf Huthi-Rebellen im Jemen wächst die Sorge vor einem Flächenbrand. In Deutschland führt der Konflikt bereits zu Lieferengpässen.

Mit Militärschlägen auf Ziele im Jemen haben die USA und Großbritannien auf wiederholte Attacken der Huthi-Rebellen im Roten Meer reagiert. Die Angriffe in der Nacht zum Freitag riefen scharfe Kritik aus dem Iran und Russland sowie wütende Reaktionen der mit Teheran verbündeten Huthi hervor.

Die Entwicklung schürt Befürchtungen, dass sich die zahlreichen Spannungen und gewaltsamen Auseinandersetzungen in der Region zu einem größeren Konflikt im Nahen Osten ausweiten könnten. Nun sollen Außenminister der EU-Staaten bei einem Treffen am 22. Januar über eine mögliche Beteiligung der EU an der UN-Initiative zur Sicherung der Handelsschifffahrt im Roten Meer beraten. Der Auswärtige Dienst der EU hat erste Vorschläge für den Start eines neuen gemeinsamen europäischen Militäreinsatzes erarbeitet. Diese Pläne sehen unter anderem die Entsendung von Kriegsschiffen und luftgestützten Frühwarnsystemen in das Konfliktgebiet vor.

Ein Vertreter der Huthi drohte nach Angaben des Fernsehsenders Al Massira mit Vergeltung. Die Rebellen kündigten auch an, ihre Angriffe auf angeblich mit Israel in Verbindung stehende Handelsschiffe im Roten Meer fortzusetzen. Moskau verurteilte die Schläge der USA und ihrer Verbündeten und beantragte für Freitag eine Sondersitzung des UN-Sicherheitsrates in New York. Auch aus dem Iran kam Kritik an dem Vorgehen und Warnungen vor wachsender Unsicherheit und Instabilität in der Region.

Die Huthi-Attacken beeinträchtigen den Schiffsverkehr durch das Rote Meer, mehrere Reedereien stellten die Durchfahrt ihrer Containerschiffe ein. Die Schiffsverbindung zwischen dem Mittelmeer und Indischem Ozean gehört zu den wichtigsten Handelsrouten der Welt. Der Elektroautobauer Tesla etwa muss seine Produktion bei Berlin für rund zwei Wochen weitgehend stoppen. Es sei eine Lücke in den Lieferketten entstanden, teilte Tesla mit. **dpa/afp**

Kommentar
Stefan Kegel
zu den Angriffen im Roten Meer

Sorge vor großem Krieg

Freie Handelswege sind die Basis unseres Wohlstandes. Insofern war es schon immer wichtig, sie freizuhalten. Dass vor einigen Jahren sogar einmal ein Bundespräsident unter anderem deswegen zurückgetreten ist, weil er den Einsatz der Bundeswehr zu diesem Zweck für möglich hielt, gehört zu den ironischen Anekdoten. Es war die Zeit, als Deutschland heikle Missionen lieber den USA überließ, über deren Fehler man sich dann genüsslich auslassen konnte.

Ganz in dieser Tradition sind es erneut die USA und Großbritannien, die im Roten Meer dem freien Welthandel sozusagen den Weg freischneiden, weil er durch die Angriffe der Huthi-Rebellen im Jemen in Gefahr geraten ist.

Deutschland ist diplomatisch am Nord, militärisch nicht. Es fehlt ein Bundestagsmandat. Zudem geht die Sorge um, dass das Land in einen internationalen Konflikt verwickelt werden könnte. Die wirtschaftlichen Folgen spürt es bereits. Und nun hat der Iran als Unterstützer der Huthis klargemacht, dass er die Angriffe der Koalition als Angriff auf einen souveränen Staat ansieht. Die Sorge vor einem großen Krieg in der Region ist noch lange nicht gebannt.

Jeder dritte Fernzug zu spät

Verkehr Die Deutsche Bahn war 2023 noch unpünktlicher als im Jahr davor.

Berlin. Bei der Deutschen Bahn (DB) war im vergangenen Jahr rund jeder dritte Fernzug unpünktlich. Wie ein DB-Sprecher am Freitag in Berlin mitteilte, wurden 36 Prozent der Halte mit einer Verspätung von mehr als 5-9 Minuten erreicht. Die Pünktlichkeitsquote im Fernverkehr lag damit bei nur 64 Prozent nach 65,2 Prozent im Jahr 2022.

Zur Begründung nannte ein DB-Sprecher vor allem die vielen Baustellen. Die Schieneninfrastruktur in Deutschland gilt als marode, viele Strecken sind dringend sanierungsbedürftig und entsprechend störanfällig. „Rund 75 Prozent der Fernverkehrswege wurden Ende des Jahres auf ihrer Fahrt durch mindestens eine Baustelle ausgebremst“, teilte die DB mit. Das

zunächst ausgegebene Pünktlichkeitsziel von mehr als 70 Prozent im Fernverkehr hatte der Konzern schon vor einigen Monaten einkassiert. Aufgrund des Zustands des Streckennetzes ist es unwahrscheinlich, dass die Pünktlichkeitsquote bald wieder deutlich steigen wird. Bis 2030 will die Bahn Dutzende Strecken per sogenannter Generalsanierung zu

Hochleistungskorridoren machen. Bevor es so weit ist, sind aber erneut viele Baustellen und Sperrungen nötig. Nach Angaben der Bahn war der 22. Dezember der unpünktlichste Tag des Jahres – mitten im Weihnachtsverkehr brachte Sturmfront Zoltan den Verkehr in Deutschland insgesamt und damit auch den Bahnverkehr durcheinander. **dpa**

Kevin – Allein zu Haus

Das Leben ist voller Überraschungen – zumindest, wenn man den immer neuen Umfragen glauben darf, die viele Universitäten und allerlei Unternehmen durchführen oder durchführen lassen. So teilt ein Finanzdienstleister zum neuen Jahr unter Berufung auf eine repräsentative Studie mit, genau zu wissen, was die Lebensströme der Deutschen seien.

Für 44 Prozent steht dabei gute Gesundheit an erster Stelle, es folgt das Reisen mit 36 Prozent. Okay, das ist nicht überraschend. Dann aber kommt es:

Die eigenen vier Wände kommen auf 24 Prozent, die Partnerschaft fürs Leben dagegen nur auf 23 Prozent. Mal davon abgesehen, dass einem ja gerade immer erzählt wird, stark gestiegene Bauzinsen und Baupreise hätten den Deutschen das Eigenheim verleidet: Das Haus ist einem wichtiger als ein Partner? Echt jetzt? Kevin – Allein zu Haus? Das soll ein Lebensraum sein? Zum Glück gibt es ja noch andere Umfragen. Und siehe da, dort gibt es eine Erklärungs-

möglichkeit. Ein digitaler Think-Tank will durch eigene Befragungen herausgefunden haben, dass 85 Prozent der Verbraucher einen Sprachassistenten nutzen – auf dem Handy, im Auto und natürlich gerade auch daheim. Also lieber Alexa oder Siri statt Julia oder Sarah? Weil die digitale Dame des Hausherrn nicht widerspricht? Also zurück in die Zukunft? Oje oje. Aber trösten wir uns: Träume liegen bekanntlich gemeinhin weit entfernt von der Realität. **Hajo Zenker**

CDU-Politiker Gastgeber für Rechtsextreme

Berlin. In der Wohnung des früheren Berliner CDU-Finanzsenators Peter Kurth hat es im Sommer ein Treffen unter anderem von radikalen Rechten gegeben. Dort stellte der AfD-Europaparlamentar Maximilian Krah sein Buch „Politik von rechts“ vor. Zuerst berichtete der „Spiegel“. Dem Magazin zufolge gaben Teilnehmer an, dass bei der Veranstaltung auch der rechtsextreme österreichische Aktivist Martin Sellner anwesend war. **dpa**

Brief- & Presse-zusteller (wenn gesucht)

Jetzt bewerten:
www.zustellerservice-sha.de
0173 66 06 203

SEITE 11
ZEITUNG
ZEITUNG

Hengstfeld kann Sekt kalt stellen

Schließen In der Kleinkaliber-Winterrunde hat der Primus 42 Ringe Vorsprung vor dem Zweiten Bölgental.

Wallhausen. Titelverteidiger Hengstfeld ist in der Kleinkaliber-Winterrunde zurück in der Erfolgsspur. Nach einem schwachen Dezember-Wettkampf (814 Ringe) fand das Team um Mannschaftsführer Gunther Deimling in Runde 4 zurück zu alter Stärke und gewann beim Dritten Geifertshofen mit 830:818 Ringen. Die Hengstfelder Schützen gehen damit mit einem beruhigenden Polster von 42 Ringen in die beiden abschließenden Wettkämpfe. Mehr Spannung verspricht der Kampf um die Vizemeisterschaft zwischen Bölgental und Geifertshofen. Beide Teams erzielten zuletzt je 818 Ringe, sodass der Elf-Ringe-Vorsprung der Gronachaler weiter Bestand hat.

Anzeige

TSG Schwäbisch Hall Basketball

SONNTAG, 15.00 UHR
OL. MÄNNER
SCHWÄBISCH HALL FLYERS
VS
TSG SÖLINGEN 2
SONNTAG, 17.15 UHR
RL. FRAUEN
SCHWÄBISCH HALL FLYERS
VS
PKF TIBINGA STUTTGART
Beide Spiele im SZO

Der Tabellenvierte Jagstheim verlor bei der 799:818-Niederlage gegen Bölgental gegenüber den davorliegenden Mannschaftsfeiern aber Boden und dürfte kaum mehr eine Chance auf einen Platz unter den ersten drei haben. Stattdessen ist Gründelhardt nach starken 820 Ringen bis auf einen Zähler an die Jagstheimer herangerückt, sodass auch Rang 4 in akuter Gefahr ist.

Im Einzelklassement übernahm Anja Seiler vom SV Bölgental die Führung. Mit der Tagesbestleistung von 282 Ringen überflügelte sie Konkurrentin ihre Franziska Kern (Geifertshofen, 277 Ringe) und liegt jetzt mit drei Ringen Vorsprung vorne. Platz 3 verteidigte Heike Bayer (SV Hengstfeld, 278 Ringe) vor Jens Steinbrenner (SV Hengstfeld, 273 Ringe).

Schließen

1. SV Hengstfeld	3303
2. SV Bölgental	3298
3. SV Geifertshofen	3298
4. SV Jagstheim	3298
5. SV Gründelhardt	3297
6. SV Hengstfeld	3297
7. SV Hengstfeld	3297
8. SV Hengstfeld	3297
9. SV Hengstfeld	3297
10. SV Hengstfeld	3297
11. SV Hengstfeld	3297
12. SV Hengstfeld	3297
13. SV Hengstfeld	3297
14. SV Hengstfeld	3297
15. SV Hengstfeld	3297
16. SV Hengstfeld	3297

SCHIEDSRICHTER

Einsätze
Samstag, internationaler U15 BWK-Arena-Cup: SR: Denis Bazdar (VfL Mainz) und Cihan Aksoy (TSV Hesselthal)

Sonntag, internationaler U15 BWK-Arena-Cup: SR: Roman Maier (SSC Tübingen) und Knut Krimmer (TSV Braunsbach)

Regelfrage
Nach einem rücksichtslosen Tritt entscheidet der Schiedsrichter auf Vortell, da die Mannschaft in Ballbesitz bleibt und den aussichtsreichen Angriff bis zum Torabschluss fortsetzen kann. Wie entscheidet er bei der

„Turnier mit exzellentem Ruf“

Moment mal, bitte! Thomas Krücken ist seit November der Leiter der Jugendakademie von Manchester City. Die U 15 nimmt zum ersten Mal am BWK-Arena-Cup in Ilshofen teil.

Seit November ist Thomas Krücken der Leiter der Jugendakademie von Manchester City und damit verantwortlich für eine der besten Akademien der Welt. Die U 15 des amtierenden Champions-League-Siegers ist erstmals beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen vertreten, der an diesem Wochenende in der Arena Hohenlohe über die Bühne geht.

Herr Krücken, wie haben Sie sich nach dem Umzug von Stuttgart nach Manchester eingelebt?

Thomas Krücken: Ich bin bei Manchester City in der Akademie sehr gut aufgenommen worden. Mir wurde eine sehr große Offenheit entgegengebracht. Ich habe in den ersten Wochen bereits eine Vielzahl an Gesprächen mit sämtlichen neuen Kolleginnen und Kollegen der Akademie geführt, um diese zum einen kennenzulernen und eine Beziehungsebene aufzubauen. Und zum anderen, um aus den Gesprächen heraus Strukturen, Prozesse und Inhalte der aktuellen täglichen Arbeit kennenzulernen und zu verstehen. Darüber hinaus habe ich mich in die Unterlagen und die Methodologie der Akademie eingearbeitet. Aber nicht nur in der Akademie, sondern auch in der City-Football-Group wurde ich super aufgenommen. Auch hier gibt es im Alltag für mich viele Berührungspunkte.



Thomas Krücken zog es vom VfB Stuttgart zu Manchester City.

Foto: Verein

runge auf Profifußball. Zum anderen geht es um eine optimale Unterstützung schulischer und beruflicher Bildung.

Mit Pep Guardiola hat Manchester City den erfolgreichsten Klubtrainer bei den Profis unter Vertrag. Haben Sie hier einen regelmäßigen Austausch? Und wie ist die Zusammenarbeit?

Die Zusammenarbeit zwischen der Akademie und der Lizenzspielerabteilung bei Manchester City ist sehr gut. Es existiert ein strukturierter Übergangsbereich. Im Klub gibt es eine einheitliche Spielvision sowie eine übergeordnete Methodologie. Sowohl mit Pep Guardiola als auch im Speziellen mit Txiki Begiristain, dem Sportdirektor von Manchester City, habe ich einen intensiven Austausch.

Die U 15 von Manchester City wird erstmals am BWK-Arena-Cup in Ilshofen teilnehmen. Welchen Mehrwert hat so ein Turnier in der Weiterentwicklung der Spieler?

Internationale Vergleiche sind uns für die Entwicklung unserer Spieler sehr wichtig. Daher sind Spiele auf diesem Niveau, bei denen man sich in der Halle mit den Besten misst, für die Weiterentwicklung der Jungs sehr, sehr wichtig. Im Speziellen kommt noch die Erfahrung dazu, vor einer derart tollen Kulisse zu spielen, was sicherlich etwas ganz Besonderes für die Spieler ist.

War Ihnen der BWK-Arena-Cup bereits bekannt? Und was hat den Ausschlag gegeben, dass Manches-

ter City die Reise nach Ilshofen antritt?

Natürlich war mir das Turnier sehr bekannt. Vereine, für die ich gearbeitet habe, wie der VfB Stuttgart oder der 1. FSV Mainz 05, sind ja dort in den letzten Jahren Stammgäste. Das Turnier genießt einen exzellenten Ruf. Schließlich ist es, nicht nur deutschlandweit, eines der besten Hallenturniere im U-15-Bereich. Deshalb haben wir uns über die Einladung gefreut und sind stolz und dankbar, in diesem Jahr dabei sein zu können. Es ist für uns sportlich eine äußerst reizvolle Geschichte, sich vor Ort mit sämtlichen internationalen Topvereinen messen zu können.

Wo sehen Sie nach den ersten Monaten den größten Unterschied zwischen der deutschen und der englischen Jugendarbeit?

Ich sehe ganz viele Parallelen zwischen der Ausbildung bei Manchester City und den Akademien, die ich in Deutschland kenne. Die Fachbereiche sind identisch. In England gibt es einen größeren Fokus auf den Grundlagenbereich. Die Ausbildung der Talente wird in England etwas datenbasierter begleitet.

Was trauen Sie Ihrer U 15 beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen zu?

Ich hoffe, dass die Spielfreude der Spieler vom Parkett auf die Tribüne überschwappt und die Zuschauer die Begeisterung sowie den Spaß am Spiel unserer Jungs sehen und spüren. Bei so einem Hallenturnier steht die Freude am Budezauber ganz klar im Mittel-

punkt. Natürlich ist es trotzdem unser Anspruch, um den Turniersieg mitzuspielen und unseren Klub optimal zu repräsentieren. Wir bedanken uns für die Einladung. Ich freue mich, dass unsere U 15 dabei ist, zum Gelingen des Turniers beiträgt und wir einen guten Ball spielen! Mein spezieller Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ohne sie ist so ein Turnier von der Planung, Organisation bis zur Umsetzung auch an den Turniertagen selbst nicht möglich. Ohne die Bereitschaft, um dieses Wochenende herum sehr viel Zeit zu investieren, könnten unsere Spieler derartig tolle Erfahrungen nicht sammeln.

Info Das Interview führte Dario Caeiro, Organisator des BWK-Arena-Cups, für die Turnierteilung.

Steckbrief Thomas Krücken

Geburtsort: 6. August 1977
Geburtsort: Neuss
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
Beruf: Leiter Nachwuchsabteilung von Manchester City
Bisherige Stationen: In verschiedenen Funktionen (Trainer, pädagogischer Leiter, Leiter Nachwuchsabteilung) beim VfB Neuss, TSV Bayer Dormagen, 1. FC Köln, Manchester City, 1. FC Köln, Hertha BSC Berlin, Arminia Bielefeld, TSG Hoffenheim, 1. FSV Mainz 05, VfB Stuttgart, Manchester City
Trainerlizenz: UEFA-Pro-Lizenz

Sportverständnis

Julia Brenner erklärt den Begriff Bände



Budenzauber mit Bände

In diesen Wochen hat sie wieder Hochsaison: die Bände. Wenn nämlich die Fußballigen ihre aufgrund der aktuellen Temperaturschwankungen völlig gerechtfertigte Winterpause anlegen, dann liegt der Ball nicht still. Das Spielgerät wird einfach in den Innenraum verfrachtet, um dort auf einer verkleinerten Spielfläche zum Einsatz zu kommen – eingerahmt von einer Bände.

Diese kommt in vielen Sportarten zum Einsatz, wenn auch in verschiedenen Höhen und Längen. Die Funktion ist aber identisch: eine Einfassung des Spielfelds. Die Berührung der Sportgeräte mit der Bände ist gestattet. Diese prallen daraufhin in einem vorhersehbaren Winkel wieder ab, weshalb die Bände in die Spielzüge oftmals aktiv einbezogen wird. Bekannte Beispiele mit Bänden sind Billard, Eishockey – wo neben dem Spielgerät auch die Sportler regelmäßig gegen die Bände prallen – und eben der in dieser Jahreszeit besonders beliebte Hallenfußball.

In den 1950er-Jahren wurde die Indoor-Variante mit Bände entwickelt, eines der ersten Hallenturniere Deutschlands fand 1956 in Pforzheim statt. Langsam entdeckten die Profi-Vereine den Hallenfußball als gute Möglichkeit für sich, um die Winterpause zu überbrücken. Nach dem ersten Profi-Hallenturnier 1970 wurden in den 90ern sogar DFB-Hallenpokale ausgetragen. Doch im Profibereich kam der Hallenfußball wieder außer Mode, stattdessen verbrängen die Bundesligas ihre Winter-Trainingslager lieber in wärmeren Gefilden.

Ein anderes Gesicht
Im Amateur- und Jugendbereich erfreut sich der Hallenfußball und seine Bände aber weiter großer Beliebtheit. Auf engem Raum zeigt der Fußball dabei ein anderes Gesicht, was sich durch Kurzpässe und das Einbeziehen der Bände auszeichnet. Nicht umsonst erwartet Thomas Krücken in Ilshofen einen echten Budezauber, der sicher einige Kunststücke bereithalten wird.

Die Bände ist aber nicht nur ein zuverlässiger Spielpartner, sondern auch bestes Beispiel für die Kommerzialisierung des Sports. Denn die dabei entstehende, so nah am Geschehen befindliche Werbefläche ist nicht mehr wegzudenken. Das geht so weit, dass die Bände in vielen Sportarten fester Bestandteil ist, in denen sie ihre eigentliche Funktion gar nicht ausüben. Fußball, Basketball oder Tennis: Obwohl überall Linien das eigentliche Spielfeld begrenzen, wird dieses zusätzlich von einer Werbebande umrandet.

Info Julia Brenner (32) hat Sportmanagement und -kommunikation studiert und arbeitet im Marketing. Die gebürtige Hallerin ist zudem als freie Journalistin für diese Zeitung tätig.

Basketball

Freyer wird Trainer in Heidelberg

Heidelberg. Ingo Freyer, der von der Basketball-Fachzeitschrift BIG nach der Entlassung von Nikola Markovic bei den HAKRO Merlins Crailsheim als Trainer ins Spiel gebracht worden war, Jussi Laakso übernahm dann aber, hat einen neuen Job in der BBL: Er wird Coach der MLP Academics Heidelberg und beerbt damit Joonas Iisalo (früher Co-Trainer der Merlins). Freyer soll das Schicksal vor dem Abstieg retten – wie es ihm mit Oldenburg und dem MBC gelungen ist, jom



Erstes Punktspiel

Die Volleyballerinnen des SSV Gel-berhardt (Bild) bestreiten an diesem Samstag ihr erstes Landesliga-Spiel des Jahres 2024. Die SSV-Frauen, derzeit Dritter, sind zu Gast beim Tabellenbesten SG Stromberg II. Spielbeginn ist um 14 Uhr.

SPORTTERMINE WAS IST LOS AM WOCHENENDE?

1 Volleyball In der Oberliga wird bereits wieder um Punkte gekämpft. Die Männer des SSV Gelberhardt erwarten die SG MADS Ostalb. Spielbeginn in der Steinbühlhalle ist an diesem Samstag um 19.30 Uhr.

2 Fußball Internationale C-Jugend-Teams spielen in der Arena Hohenlohe um den BWK-Arena-Cup. An diesem Samstag rollt erstmals der Ball um 12.15 Uhr, tags darauf geht es bereits um 9 Uhr los, das Finale ist für 16.30 Uhr angesetzt.

3 Fußball Viel los ist an diesem Wochenende in den drei Hallen des Schulzentrums West in

Hall. Beim ersten Wochenende des Haller-Tagball-Cups sind fast 150 Teams dabei. Gespielt wird an beiden Tagen von 9 Uhr an.

4 Basketball Die Frauen der TSG Schwäbisch Hall empfangen in der Regionalliga die Titans aus Stuttgart. Gespielt wird ausnahmsweise in der Schenkenseehalle II. Sprungball ist an diesem Sonntag um 17.15 Uhr.

5 Tischtennis Die Schwäbisch Haller Stadtmeisterschaften werden an diesem Sonntag ab 9 Uhr in der Schenkenseehalle ausgespielt.

BWK-ARENA-CUP: IMPRESSIONEN VON DER 13. AUFLAGE DES TURNIERS



Die 15 Mannschaften werden beim BWK-Arena-Cup einzeln vorgestellt, immer ein beeindruckendes Bild, wenn alle Spieler auf dem Feld versammelt sind und dann kurz darauf das erste Spiel in Gruppe A angepfiffen wird. Das hatte gleich viel Dramatik zu bieten, der 1. FC Köln und Titelverteidiger FC Bayern München trennten sich nach einem spannenden Spiel 2:2.
Fotos: Joachim Mayershofer (5)

Floyd Samba von Manchester City wird von mehreren Spielern des VfB Stuttgart bedrängt. Sambas Vater ist der Ex-Herthener Christopher Samba, seine Mutter Theresa stammt aus Kühlungsborn an der Ostsee. Floyd Samba hat deswegen auch mehrere Angebote von deutschen Vereinen.



Die U 13 des VfB Stuttgart hat am Freitag beim zweiten Hartmut-Layer-Cup den Turniersieg geholt. Beim ersten Stahl-Azubi-Cup siegte das Team von Würth Elektronik.
Foto: Jonas Halder



Der Artist Sebastian Stamm aus Onolzheim zeigte am Chinesischen Mast wieder waghalsige Kunststücke bei der Players Night in Wölpershausen. Er bremste seinen am Mast herabrazenden Körper knapp vor dem Boden.



Die Schdägleles Dräwer aus Dünnsbach ließen zur Eröffnung des BWK-Arena-Cups ihre Stäbe durch ihre Finger und die Luft wirbeln.

„Danke Franz“ – die Red Bulls Hohenlohe aus Wallhausen und Rot-Weiß ozapft Is aus Schwäbisch Hall, beide Fanklubs des FC Bayern München, brachten viel Stimmung in die Arena Hohenlohe. Und sie erinnerten mit einem Spruchband an Fußball-Legende Franz Beckenbauer, der vor einer Woche gestorben ist. „Gute Freunde kann niemand trennen“, intonierten sie.



Sieg fürs Selbstvertrauen

Basketball Die Flyers-Frauen setzen sich in der Regionalliga gegen die Titans aus Stuttgart mit 64:46 durch. Zu Beginn läuft es bei den Hallerinnen gar nicht. Von Hartmut Ruffer

Zum ersten Mal in der jüngeren Geschichte haben die Flyers-Frauen in der Schenkenseehalle II gespielt. Diese ist nicht nur deutlich heller als die Hagenbachhalle, sie hat auch die exakten Maße eines Basketballfeldes. Diesen Unterschied habe sie aber nicht bemerkt, meinte nach Spielende Alina Jahn. In der Hand hielt sie ein Glas Sekt, denn die Flyers haben etwas zu feiern: nicht nur den Sieg gegen die Titans Stuttgart, sondern auch den 19. Geburtstag von Teamkollegin Muna Ngome Kangue.

Nach dem ersten Viertel sah es allerdings nicht danach aus, dass es einen Sieg zu feiern geben würde. Die Stuttgarterinnen, die anfangs zu sechst, später zu siebt – eine Spielerin kam später –, und am Ende wegen Verletzungen nur noch zu fünf waren, führten zwischenzeitlich mit 15:4. Bei den Hallerinnen gelang offensiv so gut wie nichts. Bälle wurden überhastet und deshalb schlecht gepasst. Und falls es mal einen Abschluss gab, ging dieser meist daneben. So war die Stimmung schlecht. Auf der Bank musste der Frust raus: Alina Jahn legte sich mit Headcoach Michael Heck an. Doch zunächst wurde wenig besser. Immerhin: Alinas Schwester Lea Jahn sorgte kurz vor Ende des ersten Viertels für das 7:16 aus Haller Sicht.

Doch schon im zweiten Viertel merkten die Zuschauer, dass sich etwas änderte: Die Stuttgarterinnen trafen nun kaum noch, was auch an der verbesserten Haller Defensive lag. Offensiv schmissen die Hallerinnen zwar immer noch gerne mal den Ball weg, doch sie holten den meistens auf. Dann setzte sich zweimal Muna Ngome Kangue durch, auf einmal stand es nur noch 17:21. „Wir haben gespürt, dass wir herankommen“, bestätigte Alina Jahn die Eindrücke des Zuschauers.

Diese hatten allerdings weiterhin Grund, sich die Haare zu rau-



Umringt von drei Stuttgarterinnen steigt Marthe Bercy Tella Djoukouo zum Korb hoch. Foto: Rolf Müller

fen. Denn nach der Halbzeit waren die Hallerinnen wieder dran, bis zu ersten Führung (35:34) dauerte es allerdings, weil die Flyers weiterhin viele Ballverluste produzierten.

Die Stuttgarterinnen waren zu dieser Zeit schon in Personalnot. Eine Spielerin war umge-

knickt, konnte nicht mehr weiter spielen, eine weitere verletzte sich bei einem Zweikampf unter dem Haller Korb in der Augengegend. Auch sie spielte nicht mehr. Folglich mussten die restlichen fünf Stuttgarterinnen nun durchspielen, was zu einem enormen Kräfteverschleiß führte. „Ja, die

Titans waren nicht in Bestbesetzung hier, aber danach fragt am Saisonende kein Mensch mehr. Wichtig war der Sieg und den haben wir uns geholt“, verdeutlichte Michael Heck.

Je müder die Stuttgarterinnen wurden, desto mehr überzeugten die Flyers auch spielerisch. Zu-

dem holten sie sich fast jeden Rebound, egal, ob offensiv oder defensiv. Unter den Körben ging es ordentlich zur Sache, die Schiedsrichter ließen im Prinzip alles laufen, was einige Zuschauer eroberte. Zum Ende des dritten Viertels wurde es kurios: Drei Sekunden vor der Sirene warf eine Stuttgarterin ihrer Teamkollegin den Ball zu – diese schaute aber gar nicht hin, entsprechend fiel der Ball. Alina Jahn dachte sich: „Wenn keiner den Ball will, dann nehme ich ihn!“ und erzielte mit der Schlusssekunde per Dreier das 44:37. Spätestens damit war klar, wer als Sieger das Feld verlassen wird.

Im Schlussviertel wurde es dann deutlich. Stuttgart erzielte erst nach sechs Minuten den ersten Punkt. Für die Flyers war es der vierte Saisonsieg. „Der war sehr, sehr wichtig“, ordnete Headcoach Michael Heck ein. „Wir hatten vor Weihnachten nicht viel trainieren können, deshalb sind wir sehr glücklich über diesen Erfolg.“ In der Tabelle sind die Hallerinnen nun auf Rang 7.

Flyers: Sonja Burkert, Ann-Janett Egner, Pia Imkamp, Alina Jahn, Lea Jahn, Anna Mihalj, Muna Ngome Kangue, Pen-da Ngome Kangue, Marthe Bercy Tella Djoukouo

Cavlin gibt sein Comeback bei den Flyers

Im April 2023 hatte Radovan Cavlin zuletzt für die Flyers gespielt. Nach überstandenen Rückenproblemen konnte er in der vergangenen Woche einmal trainieren und stand dann auch gleich gegen Spitzenreiter TSG Schöningen II für die Oberliga-Männer der Flyers auf dem Feld. Die Haller unterlagen mit 67:95, dabei waren einige Spieler entweder angeschlagen oder verletzungsbedingt nicht dabei. Überschattet wurde die Partie von der schweren Verletzung von Georgios Sidropoulos. Es besteht der Verdacht auf Kreuzbandriss. *ruf*

Emotionale Äußerungen

Es gibt sie schon seit Längerem: Die Gutscheine bei den Tischtennis-Stadmeisterschaften. Der Stadtverband für Sport gibt diese als Veranstalter schon seit Jahren aus. In diesem Jahr bekamen die Jugendlichen einen Gutschein für die Schenkenseehalle. Und zwar nicht nur die Top-Platzierten, sondern alle Jungen und Mädchen, die an dem Turnier teilgenommen haben. Für die Kinder und Jugendliche ist das eine schöne Sache. Auch wenn sie jetzt vielleicht nicht direkt daran denken, so kann ein solcher Gutschein auch die Verbundenheit mit einer Stadt oder Region stärken. Es ist ein Turnier für Hall und dementsprechend ist es auch schön, dass es einen Gutschein für Hall gibt. In Mainhardt ist es bei der Sportlerbegegnung übrigens ganz ähnlich: Dort bekommen die Geehrten eine Mainhardter-Wald-Gutscheinkarte. Auch so bleibt das Geld also in unmittelbarer Umgebung.

Als Fan der Merlins-Basketballer muss man in dieser Saison stark sein. Beim Bundesliga-Duell in Ludwigsburg lief bei den Merlins so gar nichts zusammen. Eine 59:106-Klatsche bekommt man nicht alle Tage. Entsprechend gefrustet lesen sich die Reaktionen in den sozialen Medien und in Internetforen. Nicht wenige Anhänger sehen den Abstieg schon als perfekt an. Spielen die Merlins weiterhin so wie in Ludwigsburg, dann dürfte dies auch so passieren. Andererseits reicht ein Erfolgserlebnis, um das Seelenleben eines Fans wieder in positive Schwingungen zu versetzen, was nichts anderes bedeutet, dass die Hoffnung auf den Klassenerhalt zurückkehrt. Das ist das Schöne und manchmal auch Schwierige in einem Fan-Leben: Meist gibt es nur schwarz oder weiß, zumindest in den ersten emotionalen Äußerungen nach einem Spiel. Am Samstag empfingen die Merlins die Löwen aus Braunschweig. Danach wird es mit Sicherheit wieder emotionale Kommentare geben.

Emotionen gehören zum Sport dazu, ganz gleich ob WM-Finale oder lokales Hallenturnier. Beim HT-Cup war das gut zu beobachten: Für die jungen Nachwuchskicker ist ein Turnier immer etwas Besonderes. Ein Sieg wird überschwänglich gefeiert, nach einer Niederlage fließen auch mal ein paar Tränen. Das gehört zu einem Sportler-Leben dazu. Dazu zählt auch das Abklatschen mit den Kontrahenten. Das hat sich mittlerweile fest etabliert. Gut so. Gerade noch hat man auf dem Feld sich gegenseitig bekämpft, aber nach der Schluss-Sirene zollt man seinen Kontrahenten Respekt. *ruf*

Pfeiffer läuft beim Houston-Marathon auf Rang 3

Leichtathletik Der Sieger des Haller Dreikönigslaufs ist über die 42,195 Kilometer so schnell wie noch nie.

Houston/Hall. Schon nach dem Dreikönigslauf war Hendrik Pfeiffer äußerst zufrieden mit seiner Form. Als Erster überhaupt lief er auf den 10 Kilometern in Hall unter 30 Minuten und stellte damit einen neuen Streckenrekord auf. Den Schwung vom Dreikönigslauf wollte er mitnehmen nach Houston. Und das gelang dem 30-jährigen des TK Hannover eindrucksvoll: Nach 2:07:15 Stunden überquerte er als Dritter die Ziellinie. Dabei führte der 30-Jährige lange Zeit. Dabei hatte er ständig den Äthiopier Tsedat Ayana in seinem Windschatten. Wenige Kilometer vor dem Ziel schloss der Marokkaner Talbi Zouhair auf, überholte und gewann. Hendrik Pfeiffer verfehlte um gerade mal neun Sekunden die Zeit von Ri-



Hendrik Pfeiffer beim Dreikönigslauf 2024 in Schwäbisch Hall.

chard Ringer. Dieser steht auf Rang 3 der deutschen Bestenliste und damit auf dem letzten Olympia-Startplatz. Sehr wahrscheinlich wird Hendrik Pfeiffer als Ersatzläufer für die Sommer-spiele in Paris nominiert.

„Grenzen verschoben“ Das sei natürlich schade, bekannte er, aber Hendrik Pfeiffer zeigte sich dennoch hochzufrieden: „Es war einfach toll, ich habe meine Grenzen um Meilen verschoben.“ Noch nie war er so schnell auf der Marathondistanz.

So überwiege bei ihm der Stolz. „Ich habe mich von der Konkurrenz nicht einschüchtern lassen.“ Seine Zwischenzeiten seien „unfassbar schnell“ gewesen. Mit etwas mehr Glück wäre die Olym-

pia-Qualifikation möglich gewesen. Zum einen habe er ständig die Führungsarbeit übernehmen müssen, der Äthiopier habe „keinen Meter Führungsarbeit“ geleistet. Weit schlimmer aber war neben dem teilweise starken Wind aber, dass Hendrik Pfeiffer nach 28 Kilometern Magenprobleme bekam. „Alle zehn Minuten hat es mir den Magen umgedreht“, erzählte er im Interview mit Laufende.

Sein Fazit: „Es wäre eine Schande, nicht stolz zu sein. Ich bin superhappy. Der dritte Platz ist ein Wort. Es war ein Quantensprung.“ Und er habe gezeigt, dass man auch ohne Höhenstraining sehr weit kommen kann. „Ich bin sehr gespannt darauf, wieweit es noch gehen kann.“ *ruf*



Naumann ist nun im Talentkader

Lennart Naumann vom SK Schwäbisch Hall ist aufgrund seiner sehr guten Entwicklung und der Teilnahme an der Deutschen Schach-Jugendmeisterschaft in den Talentkader aufgenommen worden. Damit kann er zukünftig an den Lehrgängen und dem wöchentlichen Online-Training der besten Jugendlichen U14 in Baden-Württemberg teilnehmen. Mit einer DWZ (Deutsche Wertungszahl) von 1600 gehört er zu den besten seines Jahrgangs 2014 und sogar auch zu den Besten des Jahrgangs 2013.

Schach Zwei Siege für die Post-SG Hall

Schwäbisch Hall. Die Schach-Abteilung der Post-SG Schwäbisch Hall hat am vergangenen Wochenende zwei Siege feiern können. In der B-Klasse schlug die zweite Mannschaft der Post-SG die TSG Öhringen IV mit 4,5:1,5. Aufgrund des Sieges rückten die Haller auf den zweiten Platz vor. Zudem gab es in der Kreisjugendliga einen 3:1-Erfolg für die Post-SG Hall II gegen die SF Schwaigern III. Auch in dieser Staffelei steht die Post-SG auf dem zweiten Rang.

Besondere Ehrerbietung für Franz Beckenbauer

Ilshofen. Vor jedem Spiel des BWK-Arena-Cups verneigen sich die jungen Fußballer von Benfica Lissabon vor den Zuschauerinnen und Zuschauern, sie gehören zu den absoluten Publikumslieblingen. Nun haben sie erneut mit einer tollen Geste begeistert: Die jungen Kicker übergaben im Namen des Vereins ein Benfica-Trikot mit der Nummer 5 und dem Aufdruck Kaiser an den FC Bayern München – eine ganz besondere Ehrung des kürzlich verstorbenen Kaisers Franz Beckenbauer. Das Trikot wird sicher einen Ehrenplatz im Museum der Bayern erhalten. *jom*



Die Spieler von Benfica Lissabon übergaben das Trikot mit der Nummer 5 an den FC Bayern München. Foto: Benfica

Schon gehört?

32 Jahre lang warten

In Detroit ist eine lange Zeit des Wartens zu Ende gegangen. Die dort ansässigen Footballer der Lions haben erstmals nach 32 Jahren wieder ein Playoff-Spiel in der NFL gewonnen. Es war eine knappe Partie: Am Ende siegt die Lions im sogenannten Wildcard-Game mit 24:23 gegen die Los Angeles Rams und dürfen sich nun auf ein weiteres Heimspiel in den Playoffs freuen. In der Nacht zum Mittwoch wird der Gegner ermittelt: Es sind entweder die Tampa Bay Buccaneers oder die Philadelphia Eagles.

Was der Sieg der Lions mit Deutschland und, genauer, Schwäbisch Hall zu tun hat? Zum einen spielt bei den Lions mit Amon-Ra St. Brown ein Deutscher mit. Dessen Mutter stammt aus Leverkusen. Dort besuchte er auch die Fußballschule von Bayer Leverkusen, ehe er sich auf American Football konzentrierte. In Schwäbisch Hall aber wohnt ein glühender Lions-Fan Jordan Neuman. Der ehemalige Headcoach der Schwäbisch Hall Unicorns und jetzt von Stuttgart Surge in der ELF ist zeit seines Lebens Fan der Detroit Lions – und das, obwohl er als gebürtiger Texaner zuzugewandert ist. Dallas Cowboys vor der Haustür hatte.



Amon-Ra St. Brown wird von Ahkelio Witherspoon (44), Cornerback der Los Angeles Rams, verfolgt. Foto: Duane Burleson/dpa

Der 40-Jährige hat natürlich das Spiel seiner Lions live verfolgt, obwohl der Kick-off in der Nacht zum Montag um 2.15 Uhr erfolgte. Doch Jordan Neuman kennt das, schließlich hat er in seiner „Fan-Karriere“ kein einziges Spiel seiner Lions verpasst. Da macht man für ein Playoff-Spiel erst recht keine Ausnahme. „Ich habe es live gesehen und bin definitiv fast verrückt geworden“, bekannte er. Seinen Emotionen freien Lauf lassen konnte er aber nicht. Mitte in der Nacht wollte er niemanden von seiner Familie aufwecken. „Ich habe versucht, ruhig zu bleiben.“ Es hat sich gelohnt. „Als Fan der Lions war das, was geschehen ist, einfach großartig!“

14 Jahre, 1,2 Millionen Euro

Jugendfußball Beim BWK-Arena-Cup spielt erstmals Manchester City mit. Der Champions-League-Sieger schnappt sich ein großes Talent. Von Joachim Mayershofer

Da englische Klubs aufgrund des Brexits kaum Talente aus Kontinental-Europa anwerben können, wetteifern die großen Klubs auf der Insel meist um die gleichen Perspektivspieler. Und dieses Werben wird teuer. Dass Manchester City in anderen Sphären agiert, zeigt sich schon in der Jugend: Der 14-jährige Tyrese Noubissie wurde nach Angaben der französischen Sportzeitung L'Equipe im Sommer 2023 für 1,2 Millionen Euro von Leicester City verpflichtet – weitere Bonuszahlungen sind möglich. Mit der U15 des amtierenden Champions-League-Siegers weilt das Talent, das für die Nationalmannschaften von England, Schottland, Kame-run und Frankreich – von ihm wohl präferiert – spielen könnte, jetzt beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen. Mit 17 Jahren soll er einen Profi-Vertrag unterschreiben.

Papawar Profi bei Hertha

Den strebt auch sein Mitspieler Floyd Samba an. Mit 14 Jahren schon groß gewachsen, zeigte er seine Klasse bei vielen Aktionen. Floys Vater Christopher Samba war selbst Profi, unter anderem für Hertha BSC Berlin, die Blackburn Rovers, Dynamo Moskau und Panathinaikos Athen. Floys Mutter Theresa stammt aus Kolumbien. Deshalb steht der 14-Jährige längst auch bei Nachwuchsteams von Bundesligisten auf dem Zettel. Er freute sich, dass er mal in Deutschland ein Turnier bestreiten dürfte, sagte Floyd Samba im Gespräch mit unserer Zeitung. Zwei- bis dreimal pro Jahr nehme er mit Manchester City an einem Turnier in Europa teil, verrät er, es ging schon



Tyrese Noubissie (vorne links) soll für 1,2 Millionen Euro von Leicester City zu Manchester City gewechselt sein. Sein Mitspieler Floyd Samba (hinten) gilt ebenfalls als großes Talent. Foto: Die Lichtbilder

nach Portugal, Belgien und die USA. Aber das Turnier in Ilshofen sei besonders, weil man dort gegen „tolle Mannschaften wie Bayern München und Benfica Lissabon“ spielen könne, sagt der Jugendliche, der Paul Pogba und Jude Bellingham zu seinen Vorbildern zählt. Und er ergänzt: „Das Fünf-gegen-Fünf in der Halle sind wir gar nicht gewohnt, wir spielen normal immer Elf-gegen-Elf draußen.“

Trainer Phil Bannister bestätigt das auch im Interview bei den Players Night in Wolpertshausen, das er mit Florian Maas vom TSV Ilshofen führt. „Fünf-gegen-Fünf haben die Jungs vermutlich zuletzt in der U10 oder U11 gespielt. Die Jungs genießen das hier aber.“ Voll des Lobes ist er auch für den BWK-Arena-Cup. „Ich habe schon 20, 25 Turniere erlebt auf der ganzen Welt, aber das hier ist eines der besten in Sachen Organisati-

on und Atmosphäre“, sagt der Nachwuchstrainer von Manchester City. Normalerweise spielen seine Jungs vor ein paar hundert Zuschauern, in Ilshofen vor 3000 Spielern zu dürfen, sei ein echtes Erlebnis für die Kicker aus England, die in ihrer Heimat keine Spiele unter Wettbewerbsbedingungen, sondern nur Freundschaftsspiele kennen würden. Dort zwar gegen namhafte Teams wie den FC Liverpool oder den

Stadtrivalen Manchester United, „aber hier will man das Turnier gewinnen“. Deshalb erachte er den internationalen Vergleich als wichtig, um zu sehen, wo sein Team dem leistungsmäßig stehe und um seine Spieler im Wettkampf zu testen. Wettkampfhärte beweisen seine Jungs, sie schaffen es ohne Niederlage bis ins Finale, unterlagen dort aber Borussia Dortmund mit 1:3. So wurde es Platz 2.

Untergebracht im Hotel

Seine Spieler wie Floyd Samba haben fünfmal pro Woche Training neben der Schule, zudem gebe es ein bis zwei Spiele pro Woche. Nach Ilshofen ging es für die U15 von Manchester City per Flugzeug und Bus, untergebracht waren die Engländer in einem Hotel und nicht bei Gasteltern, direkt nach dem Turnier flog man am Sonntag wieder zurück.

Tyrese Noubissie, mit der Nummer 10 auf dem Rücken, war beim Turnier in Ilshofen eher unauffällig. Floyd Samba, Rückennummer 7, hingegen machte mächtig auf sich aufmerksam. Er erzielte sechs Tore und wurde zum besten Spieler des 13. BWK-Arena-Cups gewählt. Mal sehen, ob man die beiden oder einen ihrer Mitspieler – Lucas Alvarado, Jacob Wain, Archie Thornton, Alfie Turley, Jacob Maher, Evan Griffiths, Charlie Holt und Jay Mata-dene – einmal bei den Profis von Manchester City, in einer anderen Profimannschaft oder sogar in einer A-Nationalmannschaft bestaunen darf.

Info Manchester City ist nach Westham United (2019 Platz II) die zweite englische Mannschaft, die am BWK-Arena-Cup teilgenommen hat.

Adrian Beck feiert Torpremiere in der Bundesliga

Fußball Der Gerabronner trifft in seinem 14. Bundesligaspiel zum wichtigen Ausgleich in Köln.

Köln. Adrian Beck kam strahlend zum Sky-Interview kurz nach Spielende. Der 26-Jährige durfte nämlich im Auswärtsspiel beim 1. FC Köln seinen ersten Treffer im 14. Bundesligaspiel für den 1. FC Heidenheim bejubeln. Und was für ein wichtiges und auch schönes Tor mit links, seinem eigentlich schwächeren Fuß. Zur Halbzeitpause eingewechselt rettete er seinem Klub damit zudem einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf gegen einen direkten Konkurrenten.

„Natürlich bin ich sehr stolz darauf. Es war mein erstes Bundesligator und auch noch ein wichtiger Treffer. Ich könnte nicht glücklicher sein“, sagte er kurz nach Spielende dann beim Sky-Interview. „Ich glaube, ich habe den Ball perfekt getroffen“, beschrieb er noch einmal sein Tor zum 1:1-Endstand.

„Der Ball wird verlängert und ich laufe schnell drauf. Nehme den ersten Kontakt gut mit und dann sehr gut getroffen. Als ich sehe, dass der Ball durchrutscht und perfekt reingeht, habe ich mich natürlich sehr gefreut.“ Danach gab es auch noch ein Extralob vom Sky-Reporter, dass der noch interview-unerfahrene Beck schon wie ein alter Hase direkt



Adrian Beck jubelt über seinen ersten Bundesligatreffer

die Kamera geschaut habe. „Er trifft den Ball richtig super. Ein geiler Kicker“, freute sich auch Heidenheims Torhüter Kevin Müller über die Torpremiere seines Mitspielers. Viel Lob gab es zudem von Trainer Frank Schmidt für seinen Schützling: „Adrian hat eine super Technik und ist auch beidfüßig. Normalerweise ist er keiner, der mit Dropkickspass abschließt – und das auch noch mit dem linken Fuß. Beim Tor hat er alles richtig gemacht, deshalb sind wir froh, dass wir Adrian haben, weil er einfach technisch herausragend ist.“

Ergebnisse und Tabellen

BASKETBALL

Regionalliga Frauen		
BSC Ludwigsburg – SSC Karlsruhe	84:49	
Spvgg. Württemberg – TSV Nürtingen	86:61	
MTV Stuttgart II – USC Heideberg II	70:77	
SV Tübingen – Mannheim	48:80	
TSV Schwäb. Hall – PFK Stuttgart	64:46	
1. Murrhardt	11 11 0 882:527	21
2. Murrhardt	11 11 0 752:527	21
3. Ludwigsburg	11 11 0 717:718	18
4. BSC Ulm	9 5 4 497:438	10
5. PFK Stuttgart	11 5 6 526:557	10
6. Heideberg II	10 6 6 645:648	8
7. Schwäb. Hall	10 6 6 645:648	8
8. Tübingen	11 11 0 546:593	7
9. MTV Stuttgart II	11 11 0 648:638	7
10. SSC Karlsruhe	10 8 2 517:727	7
11. TSV Nürtingen	11 9 2 503:729	4
Oberliga Männer		
TV Deisingen – LG Goppingen	63:80	
Willingen-S. – Gm. Stuttgart	67:83	
BBU Ulm II – Team Urspring	86:98	
TSV Schwäb. Hall – TSV Gailingen II	68:95	
Fellbach – BBA Ludwigsburg II	81:89	
1. TSV Gailingen II	11 10 1 935:576	20
2. Gm. Stuttgart	11 10 1 927:915	19
3. Fellbach	11 7 4 888:977	14
4. Lok. Ludwigsburg	11 7 4 889:907	14
5. TSV Gailingen II	11 6 5 958:1017	12
6. Deisingen	11 6 5 865:805	12



Radovan Cavlin (gelbes Trikot) hat für die Flyers der TSG Schwäbisch Hall sein Comeback gegeben. Foto: Ralf Müller

Landesliga U18 weiblich		
1. Gailingen – Steinborn Beasts	81:61	
1. Steinborn Beasts	7 6 1 635:246	12
2. Gailingen	6 5 1 529:253	10

SSV Gellertsh. – SG MADS Ostalb	3:2	
SG Nürtingen – TV Rottenburg II	1:3	
TSV Flacht – TSV Enningen	1:3	
1. MTV Ludwigsburg II	11 11 0 0 333	33
2. SG MADS Ostalb	11 8 0 3 281:27	26
3. TSV Flacht	10 8 0 2 351:17	23
4. TSV Nürtingen	10 8 0 2 310:17	21
5. TSV Gailingen	10 8 0 2 310:17	21
6. SSV Gellertsh.	11 4 0 7 278:13	13
7. TSV Nürtingen	11 4 0 7 152:13	13
8. SG Nürtingen	10 4 0 6 182:17	12
9. TSV Flacht	10 4 0 6 182:17	12
10. TSV Nürtingen	10 2 0 8 82:8	8
11. TSV Gailingen	5 0 0 5 0:15	0
Landesliga Herren Gruppe 1		
TV Cannstatt 1846 – TSV Kleingartsh.	0:3	
TSV Stuttgart – SV Sal. Kornwestheim	0:3	
TV Cannstatt 1846 – TSV Wilsbach	1:3	
TSV Stuttgart – ASV Bötting 2	1:3	
TSV G. Stuttgart 4 – Gellertsh. 2	3:1	
1. TSV Kleingartsh.	8 8 0 0 262	24
2. TSV Bötting 2	8 8 0 0 187	24
3. TSV Kornwestheim	8 8 0 0 187	24
4. TSV Wilsbach	8 4 0 4 151:13	13
5. TV Cannstatt 1846	9 3 0 6 132:10	10
6. Gellertsh. 2	8 3 0 5 121:18	8
7. TSV Stuttgart 4	8 3 0 5 121:18	8
8. TSV Gailingen	8 2 0 6 84:16	6
9. TSV Kleingartsh.	8 2 0 6 84:16	6
10. TSV Wilsbach	8 2 0 6 84:16	6
11. TSV Bötting 2	8 2 0 6 84:16	6
Landesliga Damen Gruppe 1		
SG Stommberg II – Gellertsh.	1:3	

TSV Wilsbach – SG Waldenburg	3:1	
SG Stommberg II – SFC Hoptlheim	1:3	
TSV Wilsbach – ASV Bötting	0:3	
VSG Öhringen/Unterelbach – TSV Öhringen 2	3:0	
TSV Öhringen/Unterelbach – TSV Öhringen 3	3:2	
1. SG Stommberg	9 9 0 0 273	26
2. TSV Wilsbach	10 7 0 3 243:17	21
3. TSV Öhringen	10 7 0 3 243:17	21
4. Gellertsh.	9 6 0 3 217:17	18
5. SG Stommberg	9 5 0 4 174:15	15
6. SG Stommberg II	10 3 0 7 142:13	10
7. TSV Wilsbach	10 3 0 7 142:13	10
8. TSV Öhringen	8 2 0 7 102:7	7
9. TSV Öhringen 2	9 0 0 9 22:0	0
Bezirksliga Damen Gruppe 1		
SG Taltheim/Unterg. – Spvgg. Wöcklheim	3:2	
SG Taltheim/Unterg. – TV Niederstetten 2	3:0	
TSV Neudorf – SV Heilbronn a.L.	2:3	
Neuluthen – TV Bad Mergentheim	0:3	
TSV Neudorf – VA Stuttgart 5	0:3	
Neuluthen – Untermünkheim	1:3	
1. SG Taltheim	10 8 0 2 77:11	23
2. Untermünkheim	9 7 0 2 22:13	19
3. VA Stuttgart 5	9 5 0 2 22:13	19
4. SG Taltheim	10 5 0 5 174:11	11
5. TSV Neudorf	9 5 0 3 18:17	17
6. TV Bad Mergentheim	9 5 0 4 18:15	16
7. TV Neudorf	9 3 0 6 8:21	8
8. Spvgg. Wöcklheim	9 1 0 8 8:24	5
9. Neuluthen	10 0 0 10 5:30	0

Tischtennis		
Bezirksliga Hohenlohe Herren		
Gerabronn – TSV Marktheim	4:9	
1. TSV Marktheim	10 8 1 1 85:40	17
2. Spvgg. Göttingen II	10 7 1 2 78:36	15
3. TSV Marktheim	10 7 0 3 75:44	14
4. Marktheim	10 6 1 3 75:36	13
5. TSV Marktheim	11 6 1 4 187:13	13
6. SG Buchenbach	10 5 1 4 174:11	11
7. TSV Marktheim	10 4 1 5 88:8	8
8. TSV Marktheim	10 3 1 6 57:17	7
9. Sülzbach	10 2 0 7 52:18	6
10. Gerabronn	11 3 0 8 44:8	4
11. Nagesheim	10 1 9 7 47:89	1
Kreisliga A Herren Gruppe 1		
ESV Gailshausen – Hohenlohe	2:9	
1. Hohenlohe	10 9 0 1 85:30	18
2. Taltheim	9 7 0 2 72:34	14
3. TSG Kirchberg	9 6 1 2 69:44	13
4. Spvgg. Göttingen-Satt. IV	9 5 1 3 63:56	11
5. TSG Kirchberg	9 4 1 3 66:62	10
6. TSV Marktheim	9 3 2 4 57:64	8
7. TSV Gailshausen	10 4 0 6 56:77	8
8. TSV Gailshausen	9 3 0 6 48:63	8
9. TSV Marktheim	9 1 0 6 41:71	4
10. TSV Gailshausen II	9 0 0 9 15:81	0

BWK-ARENA-CUP: BORUSSIA DORTMUND GEWINNT DIE 13. AUFLAGE DES TURNIERS

BVB feiert Premierensieg

Turnierverlauf RB Salzburg zieht als einziges Team mit perfekter Bilanz ins Viertelfinale ein. Im Halbfinale ist dann dramatisch Schluss gegen Man City. Ilshofen bleibt ohne Tor und kassiert 55 Gegentreffer. Von Joachim Mayershofer

Lokalmatador TSV Ilshofen gelang es in diesem Jahr nicht, ein Tor zu erzielen. In Gruppe A wurde der TSV Gruppenletzter, kassierte gegen Benfica Lissabon, den 1. FC Köln, den FC Bayern München und die TSG Hoffenheim insgesamt 55 Gegentreffer. Eine der großen Überraschungen, leider im negativen Sinn: Der VfB Stuttgart wurde in der Gruppe B Letzter und verpasste somit die Zwischenrunde. In der Gruppe C musste RB Leipzig in den sauren Apfel beißen und sich als Gruppenletzter mit dem Spiel um Platz 13 gegen den VfB begnügen. Hier siegten die Sachsen mit 2:1 gegen die Schwaben. Als einziges Team mit perfekter Bilanz und sechs Siegen aus sechs Spielen marschierte RB Salzburg durch die Vorrunde und die Zwischenrunde. Im Viertelfinale kam es zu höchst interessanten Begegnungen. Das Duell Salzburg gegen Benfica Lissabon ging ins Neumeterschießen, nachdem die Portugiesen einen 0:2-Rückstand noch aufgeholt hatten. Die Österreicher hatten dort das bessere Ende für sich (7:5). Der FC Bayern München bekam es mit Manchester City zu tun. Die Engländer waren 0:1 hinten und gewannen 3:1. Das Spiel Borussia Dortmund gegen TSG Hoffenheim musste nach einem 1:1 ebenfalls ins Neumeterschießen. Die Borussen setzten sich hier mit 4:3 durch. Im Main-Derby zwischen dem 1. FSV Mainz und Frankfurt gelang Eintracht-Keeper Noah Clement das einzi-



Borussia Dortmund heftt der Sieger des 13. BWK-Arena-Cups. Der BVB ist seit der ersten Auflage des Turniers im Jahr 2010 am Start, konnte es aber bis zu diesem Mal noch nie gewinnen. Bei der Siegerehrung waren die Ränge noch gut gefüllt. Fotos: Joachim Mayershofer

ge Torwart-Tor des Turniers. Doch die Mainzer siegten mit 4:2. Und somit kam es im Halbfinale zu den Duellen RB Salzburg gegen Manchester City und Borussia Dortmund gegen 1. FSV Mainz. Dramatisch setzten sich die Engländer gegen die Österreicher durch. Millisekunden vor Ablauf der Uhr gab es einen Neumeter

für Manchester, der zum 3:2-Endstand verwandelt wurde. Im anderen Semifinale gewannen die Borussen ebenfalls mit 3:2. Somit war schon vor dem Finale klar, dass es einen neuen Namen in der Siegerliste des BWK-Arena-Cups geben wird. Der BVB ist zwar seit Beginn des Turniers im Jahr 2010 dabei, hat es aber

nach nie gewinnen können, stand sogar noch nie im Finale. Und Manchester City war zum ersten Mal in Ilshofen am Start. Die Dieb Seekers aus Röhlingen zeigten vor dem Spiel um Platz 3 wieder eine spektakuläre Akrobatikshow. Das kleine Finale gegen Mainz entschied Salzburg mit 4:2 für sich.

Mit einem schönen Kopfballtor brachte Jan Luca Riedl Dortmund im Endspiel gegen Man City in Führung. Marwan Mirza baute diese auf 2:0 aus. Das 3:0 machte Padi Zargelaim. Charlie Holt verkürzte noch auf 1:3. Doch der BVB brachte den ersten Sieg beim BWK-Arena-Cup nach Hause und feierte diesen ausgiebig.

Ergebnisse

VORRUNDE

Gruppe A	
FC Bayern München – 1. FC Köln	2:2
Benfica Lissabon – TSG Hoffenheim	3:2
TSV Ilshofen – FC Bayern München	0:14
1. FC Köln – Benfica Lissabon	4:4
TSG Hoffenheim – TSV Ilshofen	13:0
Benfica Lissabon – FC Bayern München	1:1
TSG Hoffenheim – 1. FC Köln	2:2
TSV Ilshofen – Benfica Lissabon	0:13
FC Bayern München – TSG Hoffenheim	1:1
1. FC Köln – TSV Ilshofen	15:0
1. Benfica Lissabon	21: 7
2. 1. FC Köln	23: 6
3. FC Bayern München	18: 4
4. TSG Hoffenheim	18: 5
5. TSV Ilshofen	05: 0
Gruppe B	
Hamburg SV – Borussia Mönchengladbach	3:2
Manchester City – VfB Stuttgart	5:2
Bayern Leverkusen – Hamburg SV	4:2
Borussia Mönchengladbach – Manchester City	0:1
VfB Stuttgart – Bayern Leverkusen	3:2
Manchester City – Hamburg SV	1:1
VfB Stuttgart – Borussia Mönchengladbach	3:4
Bayern Leverkusen – Manchester City	2:2
Hamburg SV – VfB Stuttgart	2:1
Borussia Mönchengladbach – Bayern Leverkusen	1:1
1. Manchester City	8: 5
2. Hamburg SV	8: 7
3. Bayern Leverkusen	9: 5
4. Borussia Mönchengladbach	7: 4
5. VfB Stuttgart	9:13
Gruppe C	
RB Leipzig – Borussia Dortmund	2:2
RB Salzburg – Eintracht Frankfurt	5:1
1. FSV Mainz – RB Leipzig	4:0
Borussia Dortmund – RB Salzburg	1:2
Eintracht Frankfurt – 1. FSV Mainz	3:3
RB Salzburg – RB Leipzig	6:1
Eintracht Frankfurt – Borussia Dortmund	2:3
1. FSV Mainz – RB Salzburg	1:2
RB Leipzig – Eintracht Frankfurt	0:1
Borussia Dortmund – 1. FSV Mainz	7:2
RB Salzburg	15: 4
2. 1. FSV Mainz	10: 7
3. Borussia Dortmund	8: 5
4. Eintracht Frankfurt	7:11
5. RB Leipzig	3:13

ZWISCHENRUNDE

Gruppe 1	
TSG Hoffenheim – Hamburg SV	2:1
Hamburg SV – RB Salzburg	1:2
RB Salzburg – TSG Hoffenheim	2:0
1. RB Salzburg	4:1
2. TSG Hoffenheim	2:3
3. Hamburg SV	2:4
Gruppe 2	
Borussia Mönchengladbach – Borussia Dortmund	0:1
Borussia Dortmund – Benfica Lissabon	3:0
Benfica Lissabon – Borussia Mönchengladbach	2:0
Borussia Dortmund	4:0
2. Benfica Lissabon	2:3
3. Borussia Mönchengladbach	0:3
Gruppe 3	
Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln	3:3
1. FC Köln – Manchester City	0:0
Manchester City – Eintracht Frankfurt	3:0
2. Eintracht Frankfurt	3:3
3. 1. FC Köln	3:6
Gruppe 4	
FC Bayern München – Bayern Leverkusen	3:2
Bayern Leverkusen – 1. FSV Mainz	3:3
1. 1. FSV Mainz	5:4
2. FC Bayern München	4:4
3. Bayern Leverkusen	5:6

SPIEL UM PLATZ 13

VfB Stuttgart – RB Leipzig	1:2
----------------------------	-----

VIERTELFINALE

RB Salzburg – Benfica Lissabon	n.N.7:5
Manchester City – FC Bayern München	3:1
Borussia Dortmund – TSG Hoffenheim	n.N.4:3
1. FSV Mainz – Eintracht Frankfurt	4:2

HALBFINALE

RB Salzburg – Manchester City	2:3
Borussia Dortmund – 1. FSV Mainz	3:2

SPIEL UM PLATZ 3

RB Salzburg – 1. FSV Mainz	4:2
----------------------------	-----

FINALE

Manchester City – Borussia Dortmund	1:3
-------------------------------------	-----

Klassenkameraden fiebern auf der Tribüne mit

Heimspiel Mit Fredrik Oursin und Henri Eckelmann spielen zwei Talente aus Hall und Gallenkirchen für Hoffenheim.

Ilshofen. Unter den gut 5000 Zuschauern und Zuschauern, die über die beiden Tage verteilt den BWK-Arena-Cup live vor Ort verfolgt haben, haben bestimmt einige junge Kicker den Traum, den zwei Talente aus der Region jetzt wahr gemacht haben: einmal mit dem U-15-Team eines Bundesligisten an diesem Turnier teilnehmen zu dürfen. Fredrik Oursin aus Schwäbisch Hall und Henri Eckelmann aus Gallenkirchen, beide 14 Jahre alt, hatten einige Male selbst im Publikum zugehört und durften nun mit der TSG Hoffenheim an diesem hochkarätigen Hallenturnier teilnehmen.

Sechser und Torhüter
„Vor so vielen Zuschauern spielen zu dürfen, ist einfach geil“, sagte Fredrik Oursin, der im Freien auf der Sechserposition spielt. Torhüter Henri Eckelmann sieht das genauso, und beide freuen sich, dass viele Familienmitglieder, Verwandte und Freunde in

die Arena Hohenlohe kamen und sie von den Rängen aus unterstützen. „Es ist einfach cool, wenn diese Klassenkameraden zuschauen“, sagte Henri, der die zehnte Klasse des Erasmus-Widmann-Gymnasiums in Schwäbisch Hall besucht. Fredrik Oursin geht dort in die neunte Klasse. Beide pendeln noch zu den

Spielen und Trainingseinheiten (vier pro Woche) nach Hoffenheim.

Fredriks Mama Nicole Oursin und sein Bruder Jakob (12) saßen mit Hennis Eltern Justine Eckelmann und Andreas Frech sowie dessen Brüdern Leon (20) und Tim (22) zusammen auf der Tribüne und verfolgten das Gesche-

hen auf dem Kunstrasen. Auch wenn das Auftaktspiel gegen Benfica Lissabon verloren ging, war es doch ein Highlight für beide junge Kicker, gegen den portugiesischen Rekordmeister spielen zu dürfen. „Was die hier beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen auf die Beine stellen, ist Wahnsinn“, lobte Andreas Frech die Organisatoren. „Die Kulisse ist unfassbar und das Teilnehmerfeld ist toll besetzt“, sagte Nicole Oursin. „Fredrik war es sehr wichtig, hier mitzuspielen.“

Ein Teil der Hoffenheimer U15 spielte am Wochenende bei einem Turnier in Würzburg mit. Dort ging es zum Beispiel gegen den FC St. Pauli oder Randers FC aus Dänemark. Aber Fredrik und Henri wollten unbedingt in Ilshofen mitspielen und durften dies auch. Ein Vorteil: Beide konnten zu Hause schlafen, beide Familien hatten sich auch als Gasteltern angeboten und beherbergten jeweils einen Mitspieler ihrer Söhne: Bei Fredrik übernachtete Ra-

res Silitra, bei Henri Nevio Zumpano.

Henri Eckelmann parierte im Viertelfinale im Neumeterschießen gegen Borussia Dortmund zwei Neumeter, aber sein Gegenüber hielt drei. Die TSG Hoffenheim schied somit im Viertelfinale des BWK-Cups aus.

Joachim Mayershofer



Fredrik Oursin (rechts) aus Schwäbisch Hall spielt in der U15 der TSG Hoffenheim als Sechser. Hier gegen Benfica Lissabon.



Henri Eckelmann aus Gallenkirchen ist Torwart in der Hoffenheimer U15.

Bester Torschütze
Mit zehn Toren sicherte sich Jay Debrah vom 1. FSV Mainz die Torjägerkannone beim 13. BWK-Arena-Cup. Mainz wurde in der Endabrechnung Vierter, der 1. FSV verlor das kleine Finale gegen Salzburg mit 2:4.

SO GEZÄHLT
5 Spiele in der 13-jährigen Geschichte des BWK-Arena-Cups endeten bislang zweistellig – immer war der TSV Ilshofen beteiligt. Der lokale Nachwuchs verlor 2011 0:10 gegen Hertha BSC Berlin und bei der diesjährigen Auflage 0:14 gegen Bayern München. 0:13 gegen die TSG Hoffenheim, 0:13 gegen Benfica Lissabon und 0:15 gegen den 1. FC Köln.

SO GESAGT
„Wir sind stolz darauf, eines der besten Turniere Europas zu haben.“
Dario Calero ist zusammen mit Jens Betsch, Jonas Halder und Sonia Rummler im Top-Organisations-Team des BWK-Arena-Cups.

Floyd Samba ist bester Spieler
Zum besten Spieler des BWK-Arena-Cups 2024 wurde Floyd Samba von Manchester City gekürt. Er brillierte mit feiner Technik und Durchsetzungsvermögen. Samba kam auf sechs Tore, ihm gratulieren (von links) Dario Calero und Jens Betsch vom Orga-Team des BWK-Arena-Cups sowie Erwin Haas, Vorstandsmitglied der VR-Bank Heilbronn-Schwäbisch Hall.

Bester Torwart
Zum besten Torwart des Turniers wurde Leonard Prescott vom FC Bayern München gewählt. Die Bayern, die im vergangenen Jahr noch den Titel gewonnen hatten, landeten dieses Mal auf Platz 8.

* Gegen Vorlage einer gültigen Abomax-Karte erhalten Sie den Abomax-Preis.

Flyer in Wochenpost und Kreiskurier
Auflage: 36.000